



GOLDESEL

TRADING & INVESTING

GOLDESEL PAPER

ECHTGELD SWING-TRADING-DEPOT

KRYPTOWÄHRUNG ANALYSE

ELRINGKLINGER HOCHTIEF

ARK INVEST DAIMLER SHORT?

KWW 16



INHALT

01 - VORWORT	S. 1
02 - WOCHENRÜCKBLICK KW16 & AUSBLICK KW17+18 2021	S. 2-6
03 - VIACOM UND DEPOTUPDATE	S. 7-8
04 - ARK INVEST REPORT TEIL 6	S. 9-13
05 - PELOTON AKTIENANALYSE	S. 14-20
05.1 - HOCHTIEF ANALYSE	S. 21-25
06 - SWING TRADES	S. 26-35
07 - KRYPTOWÄHRUNG	S. 36-40
08 - SAMSUNG ELECTRONICS	S. 41-44
09 - INTERVIEW MATTHIAS GAUBATZ	S. 45
10 - INSIDERKÄUFE	S. 46-47
11 - VORSTELLUNG MITWIRKENDE	S.48
12 - HAFTUNGSAUSSCHLUSS UND IMPRESSUM	S. 49-50

VORWORT

VON CHRISTIAN BÖTTGER

Liebe Goldesel-Community,

„Cash ist auch eine Position“ ist ein Leitspruch, der mich die letzten Tage stets begleitet hat. Leider ist dieser bei vielen Anlegern zuletzt in Vergessenheit geraten. Wir befinden uns in einer Marktphase, in der wir starke Divergenzen zwischen der ersten Börsenliga und der zweiten bzw. dritten Reihe sehen, wo wir tägliche Sektorrotationen erleben und im Allgemeinen wenig Trends vorhanden sind. Auf die Frage „Was für Positionen hast du aktuell?“ antwortet man natürlich lieber mit einer Vielzahl an Aktien, bestenfalls sogar mit Gewinnern. Nur selten hört man auf Anhieb einen Anleger von seiner Cashquote berichten. Dennoch ist es genau dieser Ansatz, der in der Zukunft die Spreu vom Weizen trennen wird. Die vergangenen Monate waren der Himmel für uns Trader und Investoren. Sie waren der perfekte Ort, um das Handwerk eines Traders zu erlernen, da hier sowohl kleinere, als auch größere Fehler verziehen wurden. Die auf uns zukommenden Monate werden diese neu erlernten Fähigkeiten auf die Probe stellen. Es wird sich zeigen, wer diese einmalige Chance genutzt hat, um eine gute Strategie mit funktionierenden Regeln zu entwickeln und wer sich mehr oder weniger 'blind' durch den Börsen-Dschungel gehandelt hat. So absurd es letzten Endes auch



klingen mag, sollte in jeder guten Strategie auch eine gewisse Cashquote ihren Platz einnehmen. Oder wie es so schön heißt: „Ein Jäger ohne Munition kann nicht jagen.“ Trotz vermutlich kommender stürmischer Zeiten bin ich fest davon überzeugt, dass wir als Gemeinschaft von Gleichgesinnten diese Phasen bestens überstehen werden und besser denn je aus ihnen hervorgehen. Dass wir uns künftigen Herausforderungen stellen und diese gemeinsam meistern werden. All das wünsch ich uns von ganzem Herzen.

WOCHENRÜCKBLICK KW16 & AUSBLICK KW17+18 2021

VON JOHANNES BRILL

WOCHENRÜCKBLICK KW 16

Zum Wochenaufstart startet der deutsche Leitindex nach einer starken zurückliegenden Woche freundlich. Mit 15.501 Zählern wurde eine weitere Bestmarke aufgestellt und somit die bisherige Bestmarke um 30 Punkte übertroffen. Das Anfangstempo konnte er jedoch durch eine schwächere US-Börse nicht halten und ging mit einem Tagesverlust von rund 0,6 % aus dem Handel. Im Wochenverlauf musste der DAX weiter Federn lassen. In Anbetracht der aktuell hohen Bewertungen im DAX machten zahlreiche Marktteilnehmer erstmal Kasse. Es scheinen sich zunehmend dunklere Wolken über dem Markt zusammenzubrauen. Der deutsche Leitindex verharrte auf einem hohen Niveau. Trotz überwiegend solider Unternehmenszahlen fehlten in der Handelswoche neue Impulse.

Zum Ende der Woche präsentierte sich der DAX wieder von einer stärkeren Seite. Die jüngsten Kursrückschläge wurden von den Investoren für Aktienkäufe genutzt. Im Verlauf der Handelswoche war der deutsche Leitindex nach seinem Rekordhoch von 15.501 Zählern abgerutscht und büßte binnen 2 Tagen rund 2 % ein. Wir blicken auf eine durchwachsene Handelswoche zurück. Auch am Freitag rutschte der DAX ins Minus und verabschiedete sich mit 15.279 Punkten ins Wochenende. Damit büßte er auf Wochensicht 1,2 % ein und hat seit knapp 2 Monaten das erste Mal die Woche im Minus beendet. Folgender Chart zeigt die dynamische Entwicklung und das hohe Kursniveau des DAX seit Jahresbeginn.



Die Wall Street ist mit Verlusten in die neue Woche gestartet. Nachdem die US-Börsen in den zurückliegenden Handelswochen mit zahlreichen neuen Rekorden haussierten, kam es zu Gewinnmitnahmen. Insbesondere der US-Leitindex Dow Jones war von Rekord zu Rekord geeilt und hatte am Freitag bei 34.256 Punkten einen Höchststand erreicht. Die negativen Vorzeichen hielten auch am Dienstag weiter stand, sodass alle großen US-Indizes mit Verlusten aus dem Handel gingen. Die jüngste Rekordrally scheint angesichts einer schon sehr hohen Aktienbewertung allmählich ins Stocken zu geraten. Auch die aktuelle Berichtsaison der US-Unternehmen konnte bisher nicht zu höheren Kursen beitragen. Zur Wochenmitte zeigten sich die US-Aktienbörsen wieder überwiegend freundlicher. Getrieben von den Meldungen zum früheren Erreichen der Impfziele mit 200 Millionen verabreichten Corona Impfungen in 100 Tagen, schüttelten Dow Jones und Nasdaq 100 ihre Auftaktverluste ab und drehten ins Plus.

Für positive Schlagzeilen sorgte Präsident Joe Biden mit Aussagen zur Klimaschutz-Offensive. Er kündigte an, dass die USA ihre Treibhausgasemissionen im Vergleich zum Jahr 2005 bis zum Jahr 2030 mindestens halbieren möchte. Entsprechend positiv reagierten Aktien von Anbietern erneuerbarer Energien. Diese positive Stimmung hielt jedoch nur Stunden an. Passend zum aktuell schwierigen Marktumfeld hat US-Präsident mit seinen Plänen zur Erhöhung der Kapitalertragssteuer für reiche Amerikaner die Wall Street wieder ausgebremst. Für wohlhabende US-Amerikaner wurde eine Kapitalertragssteuer von 43,4 % vorgeschlagen. Dadurch würde sich die bisherigen Steuerabgaben in etwa verdoppeln. Zum Ende der Woche erholte sich die Wall Street deutlich, nachdem sie einen Tag zuvor durch die Ankündigungen zu den Steuerplänen Bidens abgesackt war. Zum einen waren die Pläne Bidens zuvor bekannt und zum anderen erwarten die Marktteilnehmer hier, dass besagte Steuererhöhungen nicht so drastisch ausfallen werden.

TOPS UND FLOPS KALENDERWOCHE 16

DAX
15.279

- 1,16

TOPS

Fresenius
39,74 € (+3,34%)

FMC
65,26 € (+2,96%)

SAP
119,24 € (+2,75%)

FLOPS

Covestro
55,14 € (-5,74%)

Deutsche Bank
9,83€ (-5,90%)

Volkswagen Vz.
229,50 (-6,35%)

NASDAQ 100
13.762

- 1,88 %

TOPS

Intuitive Surgical
859,66 \$ (+6,83%)

Alexion Pharma
167,65 \$ (+6,42%)

Trip.com
38,33 \$ (+6,18%)

FLOPS

Peloton
101,49 \$ (-15,35%)

Splunk
134,99 \$ (-9,02%)

Nvidia
594,01 \$ (-7,98%)

AUSBLICK KW 17+18

Besorgniserregende Nachrichten kamen diese Woche aus Indien. Obwohl die Impfkampagnen in vielen Ländern weiterhin gut voranschreiten, können solche Erfolge in anderen Ländern nicht vermeldet werden. Indien hat an 2 Tagen in Folge einen weltweiten Höchstwert an Neuinfektionen mit dem Coronavirus erreicht. Binnen 24 Stunden wurden 332.730 Corona-Fälle erfasst - so viele wie in keinem anderen Land der Welt an einem Tag zuvor. Innerhalb von 4 Tagen haben sich sogar mehr als 1 Million Menschen in Indien mit dem Virus infiziert. Durch die enorme Anzahl an Neuinfektionen könnte das aktuell stattfindende Hindu-Fest darüber hinaus ein Superspreader-Event werden. Die Gefahr vor Mutationen steigt somit an. Die indische Variante B.1.617 steht bei der Weltgesundheitsorganisation (WHO) bereits unter Beobachtung. Auch in Deutschland wurden bereits einige Infektionen mit dieser Variante registriert.

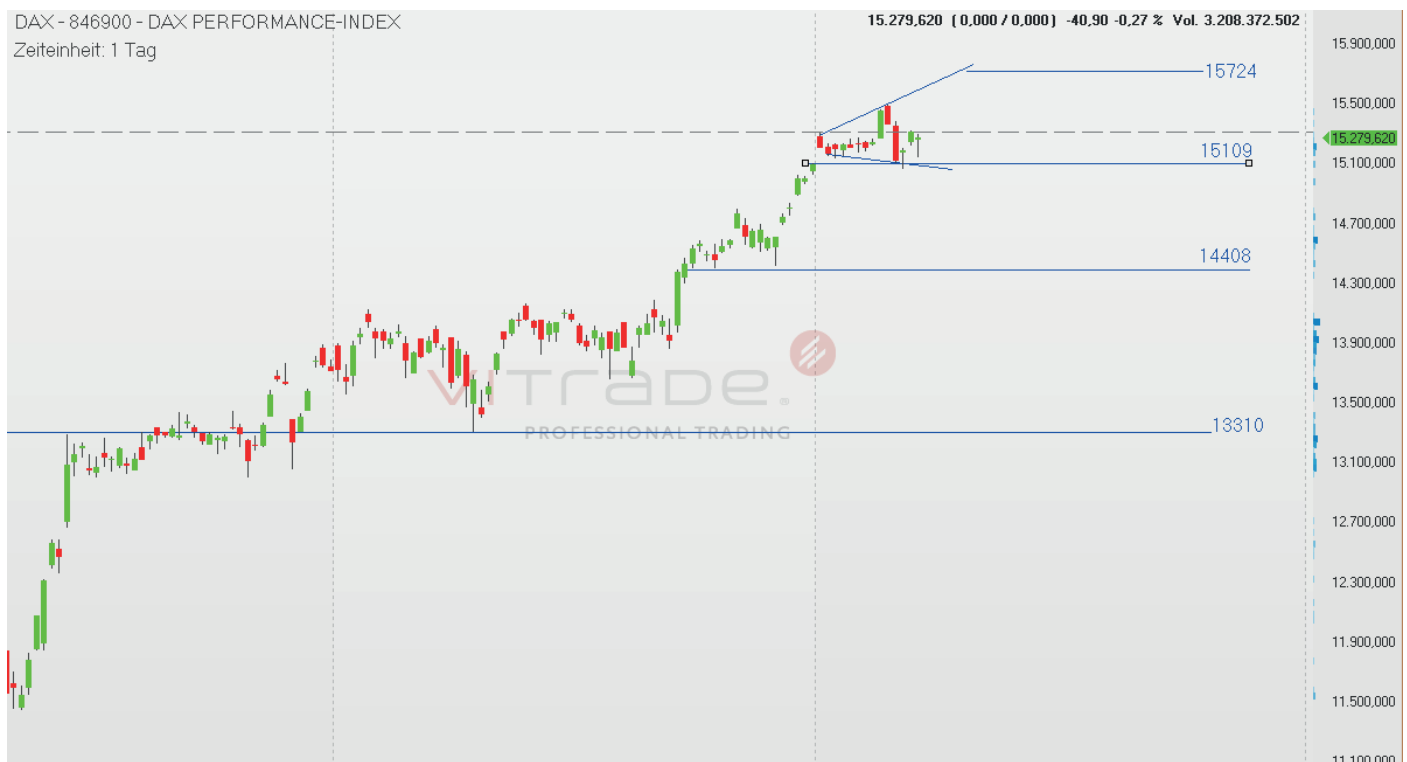
Neben der Sorge der Anleger um eine mögliche Verzögerung des wirtschaftlichen Erholungsszenarios aufgrund weiterhin hoher Corona-Neuinfektionen bleibt zu beobachten, wie sich die Spekulationen über eine möglicherweise in den USA verdoppelte Kapitalertragssteuer entwickeln. Es ist geplant, dass der Präsident den Vorschlag nächste Woche als Teil der Steuererhöhungen zur Finanzierung von Sozialausgaben im bevorstehenden „American Families Plan“ veröffentlichen wird.

Durch genannte negative Faktoren wächst die Skepsis der Anleger an den Weltbörsen. Die bereits aus dem Finanzsektor angelaufene Berichtssaison konnte bisher

nicht das erhoffte positive Signal setzen. Die jüngste Rekordrallye scheint allmählich ins Stocken zu geraten. Mit Blick auf die kommenden beiden Wochen, die voll gepickt mit Quartalszahlen sind, stellt sich die Frage, ob die US-Märkte das hohe Bewertungsniveau verteidigen können oder der Markt bereits zu weit vorgelaufen ist. Für einen weiteren Weg nach oben fehlt den Aktienbörsen bislang aber auch ein richtiger neuer Kurstreiber. Die Coronaviren lassen sich von den Impfkampagnen bisher weltweit nicht groß beeindrucken und auch die in den USA gut angelaufene Berichtssaison wurde vor dem Hintergrund der schon eingepreisten hohen Erwartungen zuletzt keine Stütze. In der neuen Woche kommen nun wegweisende Zahlen aus dem US-Technologiesektor mit Alphabet und Microsoft am Dienstag, Apple am Mittwoch und Amazon am Donnerstag.

Der DAX notiert ebenso nahe dem Rekordhoch. Auch hier bleibt die Reaktion der Quartalszahlen zu beobachten und ob der deutsche Leitindex das hohe Bewertungsniveau bestätigen oder sogar ausbauen kann. Im deutschen Leitindex bestimmen die Bullen seit November einen sauberen technischen Aufwärtstrend. Allerdings ist dieser zuletzt ein wenig ins Stocken gekommen. Die steigende Unsicherheit der Marktakteure spiegelt sich technisch im DAX durch eine ‚Broadening Top‘ - Formation wider.

Charakteristisch für das auch als Megaphon bekannte Objekt ist die Unvorhersehbarkeit einer Ausbruchsrichtung. Dennoch können wir durch das frühzeitige Erkennen



nen dieser Formation einige Tendenzen bestimmen. Das Megaphon ist gekennzeichnet durch 5 Berührungspunkte des Kurses mit den 2 auseinanderlaufenden Trendlinien. Bisher haben wir 4 Berührungspunkte gebildet, was auf einem 5. und abschließenden Punkt hindeutet. Der verbleibende Punkt muss an der oberen Trendlinie liegen, weswegen eine hohe Wahrscheinlichkeit auf eine neue kurzfristige bullische Bewegung abzielt. Als Ziel kommen die 15.724 Punkte infrage, da dort unter anderem auch weitere statistische Ziele liegen.

Ab dem Erreichen dieses Niveaus gilt große Vorsicht. Es kann sowohl zu einem bullischen Ausbruch kommen, welcher bis 16.232 Punkte reichen kann, als auch zu einem starken bärischen Abverkauf.

Zu Wochenbeginn muss dem Kursniveau um 15.109 große Achtsamkeit geschenkt werden. Unter dieser Marke könnte der letzte bullische Anstieg im Zeitraum vom 25. März bis 06. April zum Problem werden. In diesem ‚Bullrun‘ sind zu viele Gaps, um diese Bewegung als trag-

fähiges Fundament einzustufen. Durch einen Bruch dieser Marke auf Tagesschlusskursbasis könnte es zu einem größeren Rutsch bis auf 14.408 Punkte kommen, wo ein Dreifachboden als Unterstützung dienen würde.

Ein Bruch dieses Kursniveaus bei 15.109 Punkten würde auch als Bestätigung des im Wochenchart gebildeten ‚Dark Cloud Covers‘ fungieren. Dies ist eine Kerzenformation, welche als bärisches Umkehrmuster zu werten ist und in der Regel als sehr stark eingestuft wird.

Falls es weder zu einem bärischen, noch bullischen Ausbruch aus dem Megaphon kommt, müssen wir mit einer länger andauernden Seitwärtsphase zwischen den Kursniveaus 15.109 und 15.724 rechnen. Dieses Szenario ist wohl eher unwahrscheinlich.

Konjunkturrell dürften die Anleger ihre Blicke zu Wochenbeginn auf den Ifo-Geschäftsklimaindex richten. Außerdem stehen am Donnerstag beziehungsweise Freitag auf beiden Seiten des Atlantiks frische Daten zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) und der Inflation auf der Agenda.

WIRTSCHAFTSDATEN UND QUARTALSAZAHLEN

Folgend sind einige wichtige Wirtschaftsdaten und eine Auswahl von Quartalszahlen für die kommenden beiden Kalenderwochen aufgeführt.

KALENDERWOCHE 17

Datum	Europa	Nordamerika
26.04.2021	DEU: ifo-Geschäftsklima 04/21	Dallas Fed Verarbeitendes Gewerbe 04/21
	Kuehne & Nagel, Michelin	Tesla, NXP
27.04.2021	DEU: Anleihe / Laufzeit: 7	Verbrauchervertrauen 04/21
	HSBC, UBS, Novartis	UPS, 3M, Alphabet, Texas Instruments, Visa, Starbucks, Microsoft, AMD, Pinterest
28.04.2021	DEU: DIW Konjunkturbarometer	FOMC Zinsentscheid und PK 20.30 h mit Fed-Chef Jerome Powell
	Deutsche Bank, Kion, Covestro, Symrise, Puma	Spotify, Boeing, Align Technology, Qualcomm, Ebay, Facebook, Apple
29.04.2021	DEU: Arbeitslosenzahlen 04/21	USA: Erstanträge Arbeitslosenhilfe BIP Q1/21
	Airbus, BASF, Lufthansa, Fuchs Petrolub, Nemetschek, Kuka, Aixtron, Drägerwerk, Shell	Merck, McDonald's, Amazon, Twitter, Mastercard, First Solar
30.04.2021	DEU: BIP Q1/21 EUR: Arbeitslosenquote 03/21	Uni Michigan Verbrauchervertrauen 04/21
	Wacker Chemie, MTU Aero Engines, AstraZeneca	Chevron, Exxon Mobil, AbbVie, Colgate-Palmolive

KALENDERWOCHE 18

Datum	Europa	Nordamerika
03.05.2021	DEU: PMI Verarbeitendes Gewerbe	Bauinvestitionen 03/21
	Siemens Healthineers, Stabilus, Siemens Gamesa	Avis Budget
04.05.2021	-	Handelsbilanz 03/21
	Ams, Vonovia, Infineon, Teamviewer, HelloFresh	Xilinx, T-Mobile US, Lyft, Activision Blizzard, Pfizer
05.05.2021	EUR: Erzeugerpreise 03/21	ADP-Beschäftigung 04/21
	Siemens Energy, Deutsche Post, Hugo Boss, Morphosys, Stellantis	General Motors, Zynga, Uber Technologies, PayPal
06.05.2021	Auftragseingang Industrie 03/21	Lohnstückkosten Q1/21
	Rheinmetall, Evonik, Fresenius, FMC, Heidelberg Cement, Volkswagen, Munich Re, Linde, Verbio	Fastenal, Moderna, Dropbox, GoPro
07.05.2021	DEU: Einkaufsmanagerindex (EMI)	Verkäufe neuer Häuser (März)
	BMW, Siemens, Jungheinrich, Adidas	Draftkings

VIACOM UND DEPOTUPDATE

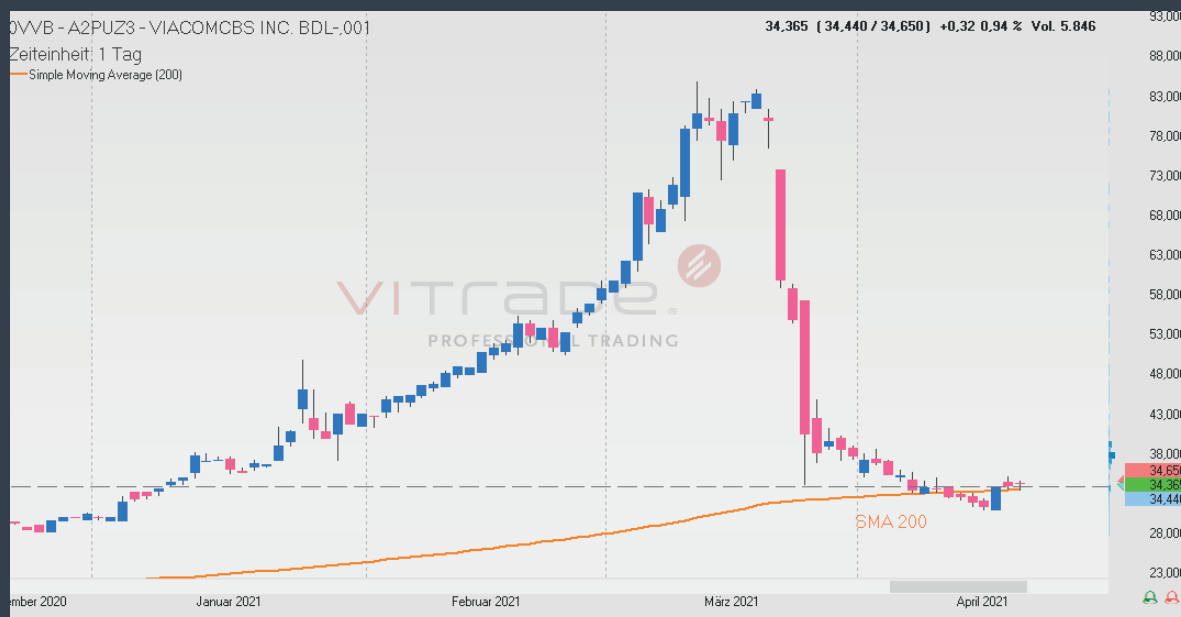
VON DAVID HÖHL

WIESO VIACOM UNTERBEWERTET IST ODER WIESO MAN OHNE LEVERAGE TRADEN SOLLTE

Viacom ist ein US-amerikanischer Medienkonzern, welcher im Streaming aktiv ist und Beteiligungen an Fernsehgesellschaften sowie Videospielherstellern hält. Aktuell hat Viacom einen Umsatz von 25,2 Milliarden USD und eine Marktkapitalisierung von 24,2 Milliarden USD. Somit kommt Viacom aktuell auf ein KUV von lediglich 0,96. Viacom hat über 60 % seines Börsenwerts innerhalb eines Monats verloren, aber wieso?

Der Hedgefonds Archegos Capital von Bill Hwang wollte mehr Kapital an der Börse einsetzen, als er eigentlich hatte. Folglich nahm er Fremdkapital auf, um dieses zusammen mit seinem vorhandenen Eigenkapital zu investieren. So etwas wird im Fachjargon „leverage“ genannt. Archegos Capital investierte, Experten zu Folge, 5-8 Mal mehr Kapital, als es hatte. Sie nutzten dafür Derivate, sogenannte Swaps.

Es kam was kommen musste: alle Aktien, die Archegos geleveraged gekauft hatte, fielen deutlich. Eine davon war Viacom. Normalerweise müssen dann die Positionen zwangsliquidiert werden, um weiteren Schaden zu verhindern, damit die Banken einen möglichst großen Teil ihres verliehenen Geldes zurückerhalten. Das Problem war hier aber, dass Bill Hwang zu diesem Zeitpunkt Summen in Höhe von 50 Milliarden USD bewegt hat. Hätte er seine Positionen also liquidiert, wären die Kurse der Aktien sehr schnell weiter gefallen und somit würden die Banken ihr Defizit weiter erhöhen. Goldman Sachs und Morgan Stanley haben die Positionen im Namen von Archegos angefangen zu verkaufen, die anderen Banken zogen nach. Während Goldman so noch einigermaßen gut davongekommen ist, verlor Nomura mindestens 2 Milliarden USD und Credit Suisse bis zu 4 Milliarden USD. Durch diesen „fire sale“ ist der Kurs von Viacom extrem eingebrochen, ohne, dass es fundamentale Gründe dafür gab. Viacom stürzte von 100 USD am 20. März auf 37,52 USD am 20. April 2021.



WIESO FINDE ICH DIE AKTIE KAUFENS- WERT?

Viacom fängt aktuell erfolgreich mit dem Streaminggeschäft an. Sie streamen NFL und UEFA ebenso wie eigene Serien. Aktuell hat das Unternehmen 30 Millionen Subscriber, welche jährlich mit 50 % wachsen. Zum Vergleich: Netflix hat ca. 204 Millionen Abonnenten und hat ein 10 Mal höheres market cap (243 Milliarden USD) als Viacom. Dazu hat Viacom noch die Werbeeinnahmen durch die Fernsehsender. Während Netflix eine EBITDA ratio von 54,43 hat, liegt Viacom lediglich bei 8,84 und ist somit deutlich günstiger bewertet. Die operative Gewinnspanne liegt bei Netflix minimal höher als bei Viacom (18,34 % vs. 17,82 %). Aktuell wird geschätzt, dass der Streamingmarkt bis 2028 global um 21 % pro Jahr wachsen soll. In allen relevanten fundamentalen Bewertungs-KPIs ist Viacom deutlich günstiger bewertet als seine Vergleichsgruppe. Somit haben sie ein Preis-Buchwertverhältnis von lediglich 1,54, während die Peergroup im Durchschnitt bei 6,14 liegt. Das KGV liegt bei gerade einmal 10,3. Wettbewerber liegen im Durchschnitt bei 86,16. Auch das Preis/Free Cash Flow Verhältnis ist mehr als 3 Mal niedriger. Der aktuelle CEO von Viacom, Robert Marc Bakish, hat einen MBA der Columbia University in New York und arbeitet bei Viacom bereits seit 1997.

KURZES DEPOTUPDATE:

Neben Viacom habe ich in Coinbase investiert, nachdem die Aktie deutlich an Wert verloren hat. Aktuell hat Coinbase eine Umsatz-runrate von 7 Milliarden USD in diesem Jahr und ein aktuelles market cap von 66 Milliarden USD. Somit würden sie auf ein KUV von lediglich 9,42 kommen. Dies ist generell für wachsende Tech Unternehmen günstig. Tesla hat beispielsweise ein KUV von 21,60, Beyond Meat von 20,63. Dazu erzielen sie bereits ein EBITDA von über einer Milliarde USD. Darüber hinaus wird Coinbase tokenisierte Aktien anbieten, was es Anlegern ermöglicht, Teile von Aktien zu kaufen. Rückenwind bekommt Coinbase von dem globalen Trend, dass immer mehr, insbesondere junge Menschen, ihr Kapital selbst investieren. Auch der Chefanalyst des „Ohne Aktien wird’s schwer“ Podcast, Philipp Klöckner, meint, dass die Aktie unter 100 Milliarden market cap ein „echter catch“ ist. Darüber hinaus habe ich TUI und Lufthansa Calls massiv nachgekauft, nachdem sie am vergangenen Dienstag deutlich gefallen sind. Beide melden wieder ansteigende Buchungen, nachdem sich das Infektionsgeschehen in Griechenland (keine Quarantäne für Einreisende mehr) und Portugal (Inzidenz von 33) deutlich verbessert hat. Dazu kommt noch vor den Sommerferien der digitale Impfpass, der das Reisen vereinfachen wird. Ich gehe von einem Reiseboom im Juli, August und September aus.

ARK INVEST REPORT BIG IDEAS TEIL 6

VON DOMINIK MAIER

In der letzten Reihe des Big Ideas Report sind wir im Premium-Bereich der Goldesel-Webseite auf die Neuerfindung der Datacenter eingegangen. In dieser Reihe geht es um das Thema virtuelle Welten. Laut ARK's Forschungen werden die Einnahmen aus virtuellen Welten jährlich um 17 % steigen, von derzeit rund 180 Milliarden USD auf 390 Milliarden USD bis 2025.

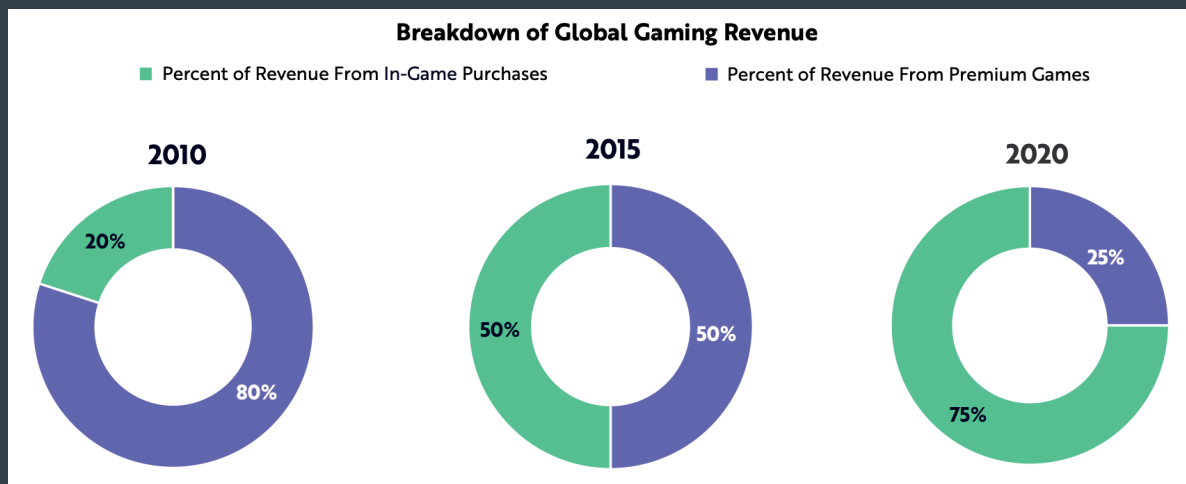
Was sind AR und VR?

Wie groß ist das Potenzial bei In-Game-Käufen noch?

Und welche Unternehmen werden von diesem Trend profitieren?

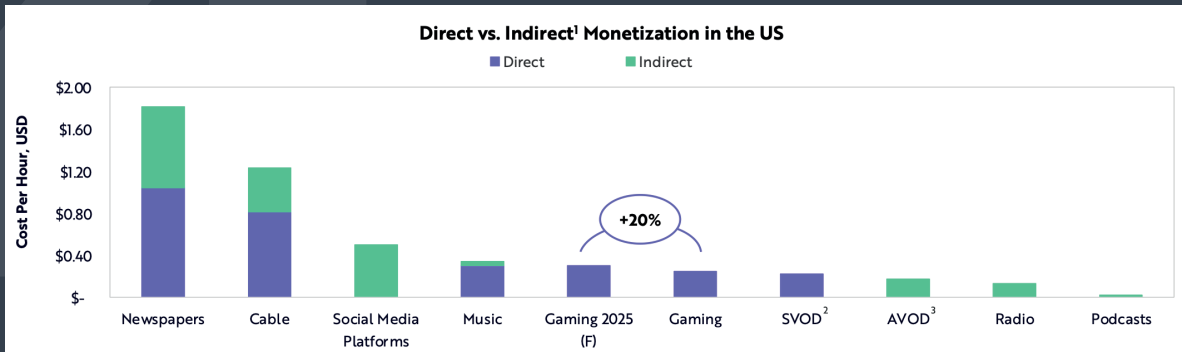
MONETARISIERUNGSMODELLE FÜR VIDEOSPIELE

Der globale Gaming-Markt wurde von Mordor Intelligence im Jahr 2020 auf 162,32 Milliarden USD geschätzt und wird voraussichtlich bis 2026 bei einer jährlichen Wachstumsrate von 10,5 % einen Wert von 295,63 Milliarden USD erreichen. Dass Gaming ein Megatrend der kommenden Jahre und vielleicht sogar Jahrzehnte ist, steht außer Frage. Doch wie haben sich die Monetarisierungsmodelle in den letzten Jahren mit dem Trend verändert? Mit der Entwicklung von Videospielen haben sich auch ihre Geschäftsmodelle weiterentwickelt. Laut ARK's Forschungen stieg der Anteil der In-Game-Käufe in den letzten 10 Jahren am gesamten Gaming-Umsatz von 20 % auf 75 % und könnte bis 2025 95 % erreichen.



ARK glaubt außerdem, dass die Monetarisierung im Gaming-Sektor weiter zunehmen wird. Dank der zunehmenden Anzahl von In-Game-Käufen verlagert sich die wirtschaftliche Macht von den Entwicklern zu den Spielern. Gleichzeitig sind viele Spieler durch niedrigere Eintrittsbarrieren zu Entwicklern geworden. Viele Entwickler werden Tools bereitstellen, womit

begeisterte Spieler spezielle Gegenstände herstellen, die dann von anderen Spielern gekauft werden können. Diese Verschiebung soll die Monetarisierungsraten von Videospielen erhöht haben. In den nächsten 5 Jahren dürften somit die Kosten pro Stunde für das Spielen von Videospielen um 20 % steigen, bleiben jedoch im Vergleich zu anderen Unterhaltungs- und Informationsquellen ein Schnäppchen.



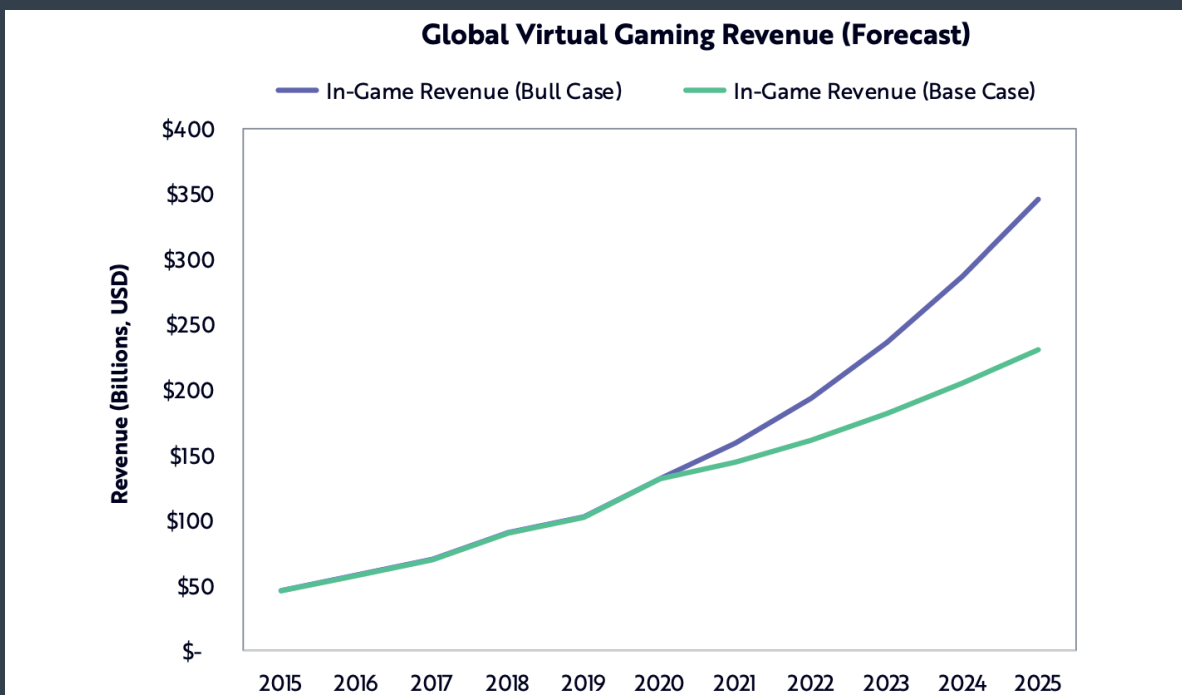
In dieser Grafik wird einmal zwischen dem direkte und dem indirekten Geschäftsmodell unterschieden. Zum indirekten Geschäftsmodellen zählen unter anderem Werbeeinnahmen, welche z.B. im Radio, Podcasts und Plattformen von sozialen Medien zu finden sind. Das direkte Geschäftsmodell bezieht sich unter anderem auf Abonnements, physische- und In-Game-Käufe.

VIDEOSPIELE WERDEN NACH DER ARBEIT UND DEM ZUHAUSE ZUM „DRITTEN PLATZ“

Geht es nach ARK's Forschungen, wird die durchschnittliche Zeit, die für das Spielen von Videospielen aufgewendet wird, in den nächsten 5 Jahren von 1,1 Stunden pro Person je Tag auf 1,5 Stunden steigen.

Wenn der zunehmende Trend sowohl zur Monetarisierung als auch zum Zeitaufwand an-

hält, könnten die Einnahmen aus In-Game-Käufen in den nächsten 5 Jahren jährlich um 21 % steigen. Von 130 Milliarden USD im Jahr 2020 könnte laut ARK im Bullenszenario der Markt bis auf 350 Milliarden USD im Jahr 2025 ansteigen. Im Basisszenario von ARK kommen wir der Prognose von Mordor Intelligence von 295,63 Milliarden USD im Jahr 2026 sehr nah.

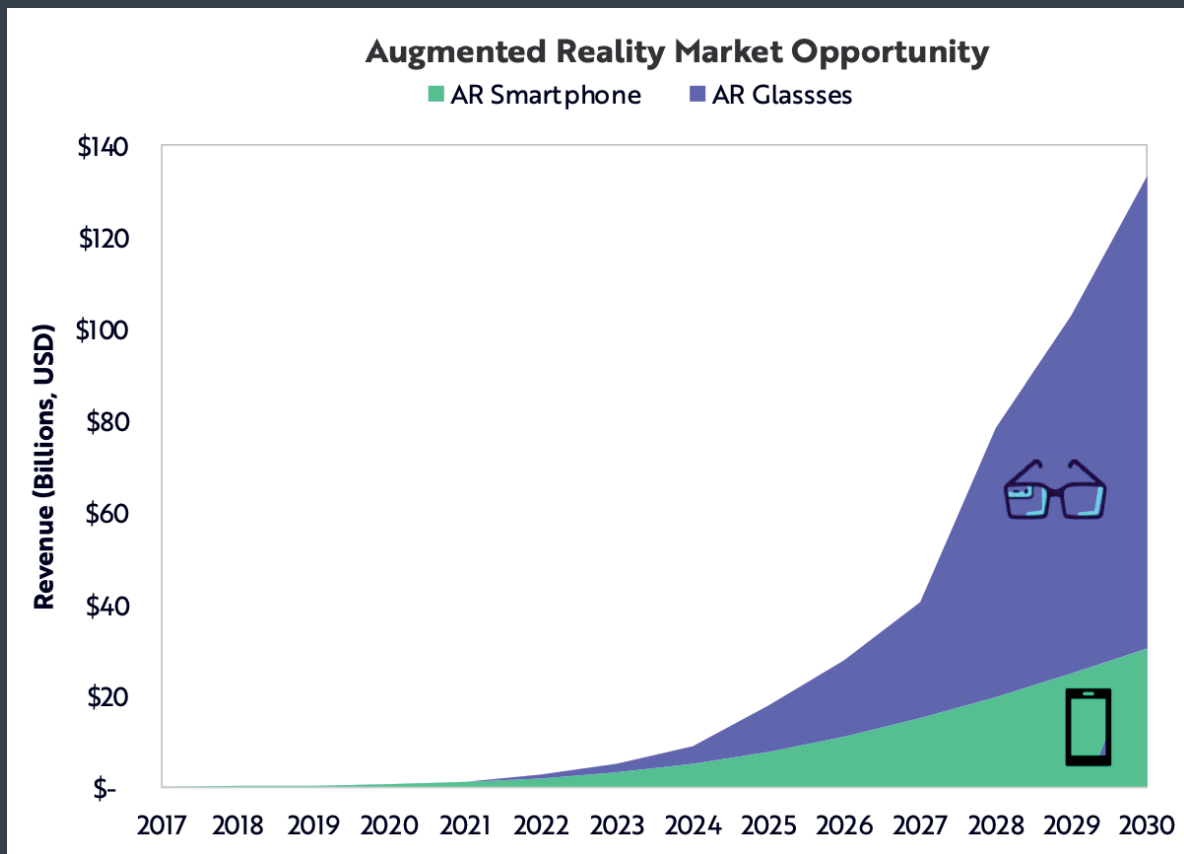


AUGMENTED REALITY (AR)

Bei der Augmented Reality geht es darum, die echte Realität mit zusätzlichen Informationen zu füllen. Um eine solche Realität zu erschaffen, ist zunächst ein Kamerasystem erforderlich, mithilfe dessen die Realität aufgezeichnet werden kann. Hierfür bieten sich sogenannte Smart-Glases als auch Smartphones und Tablets an. Verbunden mit einer Software werden dem Nutzer zusätzliche Informationen erschaffen, wodurch in bestimmten Anwendungsfällen ein Mehrwert generiert werden soll. Solche Anwendungsfälle wären beispielsweise die Navigation im Freien, Visualisierung

von Architekturen, Arbeitsanweisungen und Teilbeschriftungen für Monteure und Mechaniker oder die Sichtbarkeit der Körperinnereien während einer Operation - die Fantasie kennt hierbei keine Grenzen.

In den letzten Jahren haben Unternehmen wie Snapchat, Facebook und Apple verstärkt in die Augmented Reality investiert und den weit verbreiteten Einsatz von AR-Tools auf Mobilgeräten gefördert. ARK prognostiziert, dass der AR-Markt bis 2030 von heute unter 1 Milliarde USD auf 130 Milliarden USD ansteigen könnte.



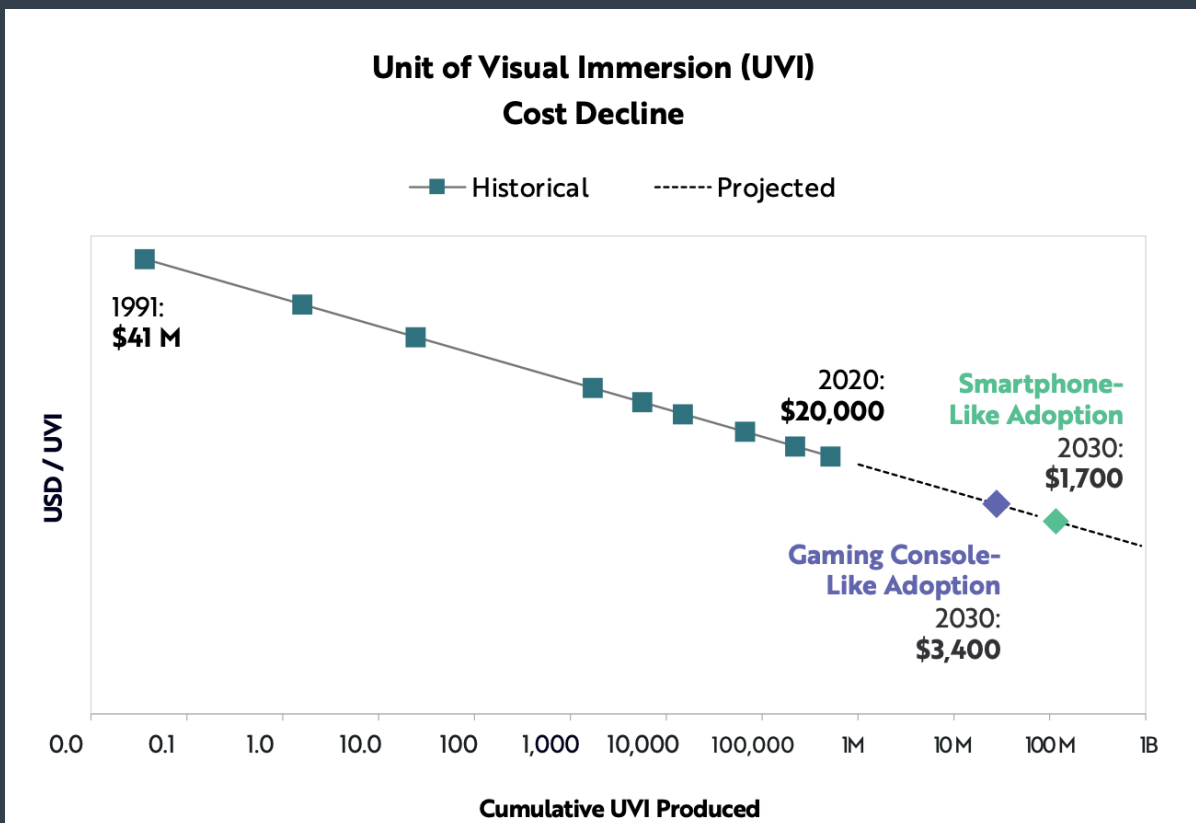
1

VIRTUAL REALITY (VR)

Als Virtual Reality wird eine digitale, künstliche Welt bezeichnet, die mithilfe von spezieller Soft- und Hardware erzeugt und erlebbar gemacht wird. Durch eine VR-Brille wird die virtuelle Welt für den Nutzer in 360 Grad erlebbar und er kann in die „künstliche Welt“ eintauchen. Interaktionen mit der digitalen Realität, z.B. das Greifen von Gegenständen oder die Bewegung in einem Raum, sind durch Controller möglich. Neben der Interaktion mit Gegenständen kann auch eine Interaktion mit anderen Personen ermöglicht werden. Diese können sich in einem virtuellen Raum treffen und mit-

einander kommunizieren. Anwendungsbereiche sind unter anderem Gaming, Schulung und Training für bestimmte Arbeit, Marketing und Produktvorstellungen durch virtuelle Showrooms und interaktives Lernen im Bildungswesen. Auch hier ist die Fantasie grenzenlos.

ARK berechnet die Einheit des „visuellen Eintauchens“, indem die harmonischen Mittel aus Auflösung, Aktualisierungsrate und Sichtfeld pro Gerät durch die geschätzte maximale Auflösung, Aktualisierungsrate und Sichtfeld geteilt wird.

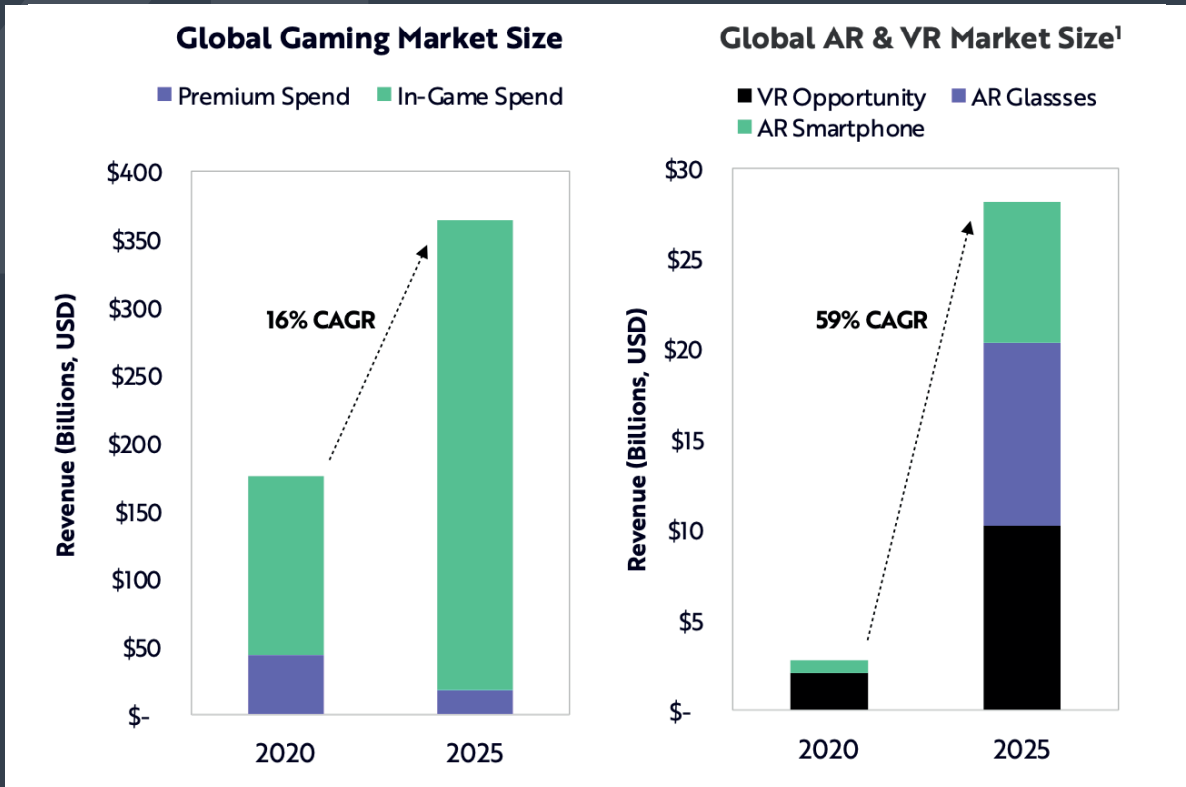


In dieser Grafik sehen wir, wie die Kosten mithilfe von Wright's Law bei jeder Verzehnfachung sinken. Ein vollständiges visuelles Eintauchen erfordert einen Preis, der mit dem eines PCs vergleichbar ist, sodass die Nutzung der VR-Headsets bis 2030 die Akzeptanzkurve von Smartphones folgt.

FAZIT

Basierend auf ARK's Forschungen wird der globale Gaming-Markt in den nächsten 5 Jahren mit einer durchschnittlichen jährlichen Rate von 16 % von 175 Milliarden USD im Jahr 2020 auf rund 365 Milliarden USD im Jahr 2025 wachsen. Der Markt für AR und VR soll

hingegen in den nächsten 5 Jahren mit einer durchschnittlichen jährlichen Rate von 59 % von 3 Milliarden USD auf 28 Milliarden USD im Jahr 2025 wachsen. Dadurch könnten sich die Einnahmen aus virtuellen Welten bis 2025 der 400 Milliarden USD annähern.



Zum Schluss noch eine Auflistung von 7 Unternehmen, die sich mit dem Thema VR und AR beschäftigen und somit mit der zunehmenden Akzeptanz vom Fortschritt der Technologie profitieren.

WKN	Unternehmen	Marktkapitalisierung	Bereich	Produkt
865985	Apple	2,26 Bio. USD	AR	ARKit 4
870747	Microsoft	1,96 Bio. USD	AR & VR	HoloLens
A14Y6F	Alphabet	1,55 Bio. USD	VR	Google Glass
A1JWVX	Facebook	877,89 Mrd. USD	VR	Oculus Rift
A2DLMS	Snap	96,56 Mrd. USD	AR	Spectacles
A2QCFX	Unity Software	28,02 Mrd. USD	AR & VR	Software-Tool
A1KCVK	Vuzix	1,44 Mrd. USD	AR	Vuzix Blade

BILDQUELLEN:

¹ https://research.ark-invest.com/hubfs/1_Download_Files_ARK-Invest/White_Papers/ARK-Invest_BigIdeas_2021.pdf

PELOTON-AKTIENANALYSE

VON DOMINIK MAIER

PELOTON INTERACTIVE (PTON) WKN: A2PR0M

Peloton hatte einen massiven Ansturm aus den Tiefen der Pandemie, da Heimtraining plötzlich unglaublich wertvoll wurde, als zig Millionen Menschen gezwungen wurden, zu Hause oder gar nicht zu arbeiten. Peloton war zur richtigen Zeit am richtigen Ort und die Aktionäre wurden reichlich belohnt. Doch wie sieht es für das Unternehmen nach der Pandemie aus? Ist Peloton einfach nur ein Fahrrad mit einem iPad? Oder ist es das „Apple“ der Fitnessbranche?

KURZÜBERBLICK

Peloton ist ein nordamerikanisches Unternehmen, welches 2012 von Graham Stanton, Hisao Kushi, Tom Cortese, Yony Feng und John Foley gegründet wurde. Das Unternehmen hat sich auf Indoor-Fahrräder und Laufbänder spezialisiert, welche jeweils mit einem Android-Tablet ausgestattet sind, worüber der Nutzer mithilfe eines Abomodells an verschiedenen Fitness-Kursen live oder offline teilnehmen kann. Peloton macht Fitness dadurch unterhaltsam, effektiv und bequem und fördert zugleich soziale Verbindungen, womit die Mitglieder dazu ermutigt werden, die besten Versionen ihrer selbst zu sein/werden. Peloton ist mittlerweile die größte interaktive Fitnessplattform der Welt mit einer treuen Community von mehr als 4,4 Millionen Mitgliedern. Das ambitionierte Ziel von Peloton ist es, eines Tages 100 Millionen Abonnenten zu haben und das Netflix der Fitnessbranche zu werden.



Der CEO

John Foley - CEO und Gründer von Peloton Interactive hat seinen Bachelor of Science in Industrial Engineering 1994 an der Georgia Institute of Technology abgeschlossen und seinen MBA (Master of Business Administration) an der Harvard Business School im Jahr 2001 absolviert. Foley hatte während seiner Laufbahn viele hochrangige Posten besetzt, unter anderem von 1997 bis 1999 Director of Operations bei Citysearch, General Manager bei Ticketmaster von 2001 bis 2002, President & CEO bei evite.com von 2002 bis 2005, CEO und Gründer von pronto.com von 2005 bis 2010. Bevor John Foley im Jahr 2012 Peloton gründete, war er President bei Barnes & Noble, einer großen US-Buchhandelskette. Dort hatte er miterlebt, wie Amazon mit dem E-Book-Reader den Konsum von Literatur elementar veränderte. Als Foley in ein Fitness-Studio ging, sei ihm dann der Gedanke gekommen, der sein Leben verändert hatte: Was ist, wenn man das Erlebnis im Fitness-Studio mithilfe von Technik nachhause verlagern würde?

WAS GENAU MACHT PELOTON?

Peloton wurde in New York City gegründet und bringt die Energie und die Vorteile von Workouts im Studio-Stil in einer komfortablen und bequemen Art nachhause. Als Innovator im Spannungsfeld von Fitness, Technologie und Medien stellte das Unternehmen 2014 sein kategoriebildendes Indoor-Bike vor. Heute verfügt Peloton über ein Produktportfolio mit 2 Bike-Optionen (Indoor-Fahrräder), 2 Tread-Optionen (Laufbänder), Zubehör wie Hanteln und Bike-Schuhe, Active Wear Klamotten, sowie einer robusten digitalen Abonnement-Mitgliedschaft mit interessanten Fitnessangeboten.

Das Unternehmen bietet über 17.000 verschiedene Klassen in 10 verschiedenen Disziplinen an und fügt in

BILDQUELLEN:

¹ <https://www.linkedin.com/in/johnpfoley/>

² <https://witty.substack.com/p/pelotons-double-entendre->

dem ersten Quartal 2021 über 2.400 neue Klassen hinzu. Egal ob Yoga, Cardio-, Lauf- oder Krafttraining, Peloton bietet dem Nutzer eine sehr breite Auswahl an Live oder On-Demand Kursangeboten an. Durch die spielerische Software und dem sozialen Aspekt mit seinen Freunden trainieren zu können, soll das Trainieren mit den Peloton-Produkten ein einzigartiges Erlebnis schaffen, welches sich auch in den durchschnittlichen Workouts per Nutzer widerspiegelt. Im Vorjahresquartal haben die Nutzer durchschnittlich 12,6 Workouts im Monat absolviert, im Vergleich zum jetzigen Quartal mit 21,1 Workouts ist das eine erhebliche Steigerung.



Peloton hat sich außerdem eine großartige Brand aufgebaut, welche unbestreitbar stark ist. Wie Apple oder Nike möchten Menschen auf die eine oder andere Weise mit dem Unternehmen in Verbindung gebracht werden. Einige Anhänger gingen sogar so weit, dass sie sich das Peloton-Logo auf ihren Körper tätowiert haben, was der deutlichste Hinweis auf den Markenwert ist. Das Beratungsunternehmen Prophet nannte Peloton im Jahr 2021 die zweitwichtigste Marke in den USA, basierend auf einer Umfrage unter ungefähr 13.000 Verbrauchern. Das Unternehmen lag hierbei nur hinter Apple und schlug andere Haushaltsmarken wie Lego, PlayStation oder Amazon.



3

WIE VERDIENT PELOTON GELD?

Peloton kategorisiert seine Einnahmen in 2 Segmente: Connected Fitness Products und Subscriptions. Der größte Teil des Umsatzes wird jedoch mit den Connected Fitness Products erwirtschaftet (81,71 % im letzten Quartal), auf welche wir zuerst eingehen werden.

CONNECTED FITNESS PRODUCTS

Das Peloton Bike kostet 1.895 USD, welches mit einem schweißresistenten 22-Zoll-HD-Touchscreen und einem 2x10 Watt Soundsystem mit rückseitigen Lautsprechern

ausgestattet ist. Ab 49 USD im Monat kann man sich das einfache Bike bereits finanzieren lassen.

Das Peloton Bike + kostet 2.495 USD und somit 600 USD mehr als das einfache Bike. Es bietet dafür ein verbessertes Design, einen größeren Bildschirm und ein verbessertes Audiosystem, sowie Workout-Kombinationen (Yoga/Kraft/uvv.) mit einer 360-Grad-Schwenkbarkeit für den Bildschirm. Peloton hat außerdem die Integrierbarkeit von Standart-ANT+ und Bluetooth erhöht, bis hin zur Fähigkeit, sich mit der Apple-Watch verbinden zu können. Die Finanzierung geht hier bereits ab 64 USD im Monat los.

PELOTON BIKE+



4

BILDQUELLEN:

³ <https://investor.onepeloton.com/static-files/dd43f8b8-acc9-443a-bc51-fd26433ec549>

⁴ <https://investor.onepeloton.com/static-files/5155a9dc-1da8-4d6a-b232-3c231b8983b6>

Das Tread mit einem Preis von 2.495 USD bietet eine um 30 % geringere Stellfläche als das Tread +, einen klassischen Laufbandgurt, der ein leises Lauferlebnis bietet, sowie eine geringere Neigungsreichweite und einen 23,8 Zoll Bildschirm. Auch hier geht die Finanzierung bereits ab 64 USD im Monat los.

Das Tread + kostet 4.295 USD und somit 1.800 USD mehr als das einfache Laufband. Es bietet dafür eine 20W eingebaute Soundbar mit Bluetooth-Konnektivität, einen 32 Zoll Bildschirm und wie oben schon beschrieben eine 30 % größere Stellfläche. Außerdem gibt es noch einen stoßdämpfenden Lamellengürtel dazu, wodurch Menschen, die viel laufen oder Gelenkprobleme haben besonders profitieren sollen. Hier geht die Finanzierung ab 111 USD pro Monat los.

Neben den 2 Bikes und den 2 Treads bietet Peloton noch Merchandise in jeder denkbaren Art an, wie z.B. Tassen, Handtücher, Sportbekleidung, Cappies und sogar Pyjamas. Im März kündigte Adidas eine Kooperation mit Peloton an, wovon die Kraft beider Marken am Ende profitieren sollen. Außerdem gibt es noch einiges an Sportzubehör passend zum Tread und zum Bike, wie z.B. Bike-Schuhe, Hanteln, Wasserflaschen, Matten und Kopfhörer.

Die Waren von Peloton werden bis auf die Kooperation mit Adidas und anderen Modeherstellern ausschließlich im Direktvertrieb über die eigene Webseite oder durch über 100 stationäre Einzelhandelsläden/Showrooms verkauft, wodurch sich Peloton höhere Margen sichern kann.



4



5

SUBSCRIPTIONS

Die Peloton App bietet nach 30 Tagen kostenloser Testphase ein Fitness-Abonnement für 12,99 USD pro Monat, das tausende Klassen und über 10 verschiedene Workoutkategorien wie Outdoor, Stretching, Yoga, Kraft und Meditation bietet, die live oder auf Abruf zur Verfügung stehen. Man kann seinen Fortschritt verfolgen und seine Erfolge durch spielerische Software feiern. Die App ist außerdem kompatibel mit der Apple Watch und bestimmten Fernsehmodellen.

Die Peloton All-Access Mitgliedschaft verbunden mit dem Bike oder dem Tread kostet 39 USD pro Monat und bietet ebenfalls tausende von Kursen und Workouts an, welche live über die Studios in New York und London produziert werden oder auf Abruf verfügbar sind.

Das gesamte Peloton-Erlebnis wurde so gestaltet, dass es unverwechselbar ist. Vor Peloton konzentrierten sich Heimtrainer-Marken darauf, das Outdoor-Fahrerlebnis neu zu gestalten, indem sie beispielsweise eine Mountainbike-Route simulierten. Peloton hingegen machte seine Erfahrung unverwechselbar. Es wurde versucht, die Musik, Motivation und Gemeinschaft von Indoor-Cycling-Kursen wie SoulCycle einzufangen. Auf den Bildschirmen der Marke befinden sich beispielsweise Bestenlisten, in denen die Teilnehmer sehen können, wie sich ihre Leistung gegenüber anderen Klassenmitgliedern verhält.

Eine zweite wichtige Quelle für Unterscheidungskraft sind die Peloton-Instruktoren. Die Marke gab aufstrebenden Fitnesstrainern die Möglichkeit, ein viel größeres, globales Publikum zu erreichen, als es in einem Fitnessstudio möglich ist. Mittlerweile gibt es über 30 Ausbilder, von denen einige fast den Status eines Prominenten erreichen und ihre eigenen Anhänger haben.

BILDQUELLEN:

⁵ <https://ichi.pro/de/warum-peloton-gewinnt-und-es-ist-nicht-covid-125559021467750>

Eine Besonderheit ist die Verbindung, die diese Instrukturen mit ihren Anhängern herstellen, die durch die Peloton-Technologie ermöglicht wird. Der Kontrollraum sendet den Lehrern wichtige Informationen an ihre Dashboards. Auf diese Weise können sie sich direkt an Personen wenden, um beispielsweise einen Geburtstag oder einen Fitness-Meilenstein zu feiern.

Zusätzlich schließt Peloton mit immer mehr Prominenten Partnerschaften ab, wie z.B. mit Beyonce, Bad Bunny und Lady Gaga. Dadurch entsteht eine Win-win-Situation für beide Parteien. Die Künstler können durch die Reichweite von Peloton zusätzlich zu der Gage, die sie erhalten ihre Streaming-Zahlen steigern und Peloton bietet auf der anderen Seite den Nutzern einzigartige Live-Events, welche die Kundenbindung noch weiter erhöhen dürften.

AKQUISITIONEN

Peloton war in den letzten Monaten im Kaufrausch und hat einige interessante Unternehmen übernommen.

Aiqudo, ein Unternehmen welches einen digitalen Sprachassistenten mit KI-Unterstützung entwickelt hat, mit dem Entwickler Apps und Geräten Sprachaktionen hinzufügen können. Das Unternehmen hat Dutzende von Mitarbeitern, welche sich dem Team von Peloton anschließen werden. Der Deal wurde im Februar 2021 abgeschlossen.

Atlas Wearables, ein Unternehmen, welches fitness-orientierte Smartwatches herstellt, welche den Benutzer durch das Training führen soll und gleichzeitig die Leistung dabei misst. Das Unternehmen beschäftigt eine kleinere Gruppe von Ingenieuren. Die

Übernahme erfolgte im letzten Quartal.

Otari, ein Unternehmen welches eine interaktive Trainingsmatte mit einem eigenen Bildschirm herstellt. Das Unternehmen beschäftigt ebenfalls eine kleinere Gruppe von Ingenieuren. Auch diese Übernahme erfolgte im letzten Quartal.

Alle 3 Deals scheinen klein zu sein, jedoch geben sie Peloton die Technologie, um potenziell neue Hardware und Services zu entwickeln und ihre Fahrräder, Laufbänder und vorhandene Software zu erweitern. In einem eingereichten Zulassungsantrag gab Peloton bekannt, im letzten Quartal 2020 insgesamt 78,1 Millionen USD in bar für 3 Unternehmen bezahlt zu haben. Aiquoda ist in diesem Betrag nicht enthalten, da der Deal in diesem Jahr abgeschlossen wurde. Stattdessen wurde im November noch das geistige Eigentum von Peerfit, ein

Unternehmen für digitale Gesundheit, erworben.

Am 21. Dezember 2020 wurde für 420 Millionen USD schließlich Precor übernommen, ein Anbieter von Fitnessgeräten. Mit der Übernahme plant Peloton den Aufbau von Produktionskapazitäten in den USA, die Stärkung der Forschungs- und Entwicklungskapazitäten zu erhöhen und die Durchdringung des kommerziellen Marktes zu beschleunigen.

FINANZEN FÜR DAS 2. QUARTAL 2021

Da bei Peloton das 4. Quartal 2020 das 2. Quartal 2021 ist, endet das Fiskaljahr 2021 für Peloton bereits am 30. Juni 2021. Alle unten angegebenen Prognosen für das Gesamtjahr 2021 beziehen sich auf das Ende des 2. Quartals 2021 am 30. Juni 2021.

GESCHÄFTSBEREICH	Q2 2020	Q2 2021	PROZENTUALE VERÄNDERUNG
Connected Fitness Subscriptions	712,005	1,67 Mio.	134 %
Digital Subscriptions	109.000	625.000	472 %
Gesamtmitgliederzahl	2.0 Mio.	4,4 Mio.	120 %
Connected Fitness Umsatz	389,1 Mio.	870,1 Mio.	124 %
Subscription Umsatz	77,1 Mio.	194,7 Mio.	152 %
Gesamtumsatz	466,3 Mio	1,065 Mrd.	128 %
Bruttoertrag	197,1 Mio.	424,8 Mio.	115 %
Nettoertrag	-55,4 Mio.	63,6 Mio.	

AUSBLICK FÜR DAS 3. QUARTAL UND DAS GESAMTJAHR 2021

Aufgrund der hohen Anzahl an neuen Coronafällen und neuer Anordnungen Zuhause zu bleiben sieht Peloton weiterhin eine robuste Nachfrage für das 3. Quartal. Infolgedessen wird eine beträchtliche Anzahl an Auslieferungen für das kommende Quartal erwartet. Die Produktion für das Bike und Bike + wurde infolgedessen deutlich gesteigert.

Aufgrund hoher Wartezeiten bei der Auslieferung wird

in den nächsten 6 Monaten schrittweise über 100 Millionen USD in Luftfracht und beschleunigte Seefracht investiert, um das Zeitfenster für die Bestellungen bis hin zur Lieferung zu verbessern. Diese Investitionen werden kurzfristig die Rentabilität dämpfen, denn die Mitgliedererfahrung ist Pelotons oberste Priorität.

Für das 3. Quartal 2021 erwartet Peloton 1,98 Millionen Connected Fitness Subscriptions bei einer durchschnittlichen Netto-Abonnement-Abwanderung von 0,75 %.

Der Gesamtumsatz soll im dritten Quartal bei 1,1 Milliarden USD liegen, bei einer Bruttomarge von 35 %. Außerdem soll ein bereinigtes EBITDA von 10 Millionen USD erwirtschaftet werden.

Für das Fiskaljahr 2021 strebt Peloton über 2,275 Millionen Connected Fitness Subscriptions an. Die Netto-Abonnement-Abwanderung soll bei unter 0,8 % liegen.

Der Gesamtumsatz wird außerdem von 3,9 Milliarden USD auf 4,075 Milliarden USD angehoben, bei einer Bruttomarge von 39 %. Das bereinigte EBITDA soll bei über 300 Millionen USD liegen.

FUNDAMENTALDATEN

Peloton hat zum Zeitpunkt der Berichtserfassung (17. April 2021) eine Marktkapitalisierung von 34,22 Milliarden USD. Das erwartete Kurs-Gewinn-Verhältnis liegt derzeit bei 163,68, das Kurs-Umsatz-Verhältnis bei 11,58. Das Unternehmen hat Cash in Höhe von 2,11 Milliarden USD und hat Schulden in Höhe von 619,2 Millionen USD, somit kann das Unternehmen die Schulden mehr als dreimal tilgen.

KONKURRENZ & RISIKEN

Ein potenzielles Risiko besteht darin, dass die Menschen mit der Impfung und der Wiedereröffnung der Welt und der Fitnessstudios die Fitnessoptionen für zu Hause nicht mehr benötigen. Möglicherweise war Peloton nur eine COVID-19-Notlösung für einige Personen, die ihr Abonnement kündigen, sobald sie die Möglichkeit haben, in ihre normale Routine einzusteigen. Werden die Menschen ihren Pandemietrainings treu bleiben? Schwer zu sagen.

Ein anderes Problem sind die langen Lieferzeiten, die Peloton derzeit zu schaffen machen. Kommen die Fahrräder zu spät an und die Wiederöffnung der Fitnessstudios beginnt, könnten die Menschen das Fahrrad zwar nutzen, jedoch würden sie möglicherweise kein Abonnement mehr abschließen. Peloton hat allerdings wie oben beschrieben Precor übernommen, um das Problem mit den langen Lieferzeiten aktiv anzugehen. Die Übernahme und die derzeitigen zusätzlichen Kosten für schnellere Fracht werden das Endergebnis in den nächsten Quartalszahlen dämpfen, bis die Probleme in der Lieferkette vollständig ausgeräumt sind.

Ein Hauptkonkurrent von Peloton ist „Mirror“, welcher von dem Sportbekleidungs-Unternehmen Lululemon am 29. Juni 2020 übernommen wurde. Das Unternehmen stellt ein an der Wand montiertes Gerät für Strea-

ming-Trainingskurse her, welches für 1.495 USD verkauft wird.

Ein weiterer wichtiger Konkurrent von Peloton ist Tonal, diese kombinieren Fitness- und Krafttraining mit patentiertem digitalem Gewicht, maschinellem Lernen und Experten-Coaching. Zu den wichtigsten Investoren von Tonal gehört der Alexa Fund von Amazon.

BURGRABEN

Zum einen ist es für Unternehmen äußerst kapitalintensiv, einzigartige High-End-Fitnessgeräte zu entwickeln und einzuführen. Oftmals sind diese margenarm und werden erst rentabel genug, wenn ein zusätzlicher Service wie ein Abonnement-Service hinzugefügt wird, um die Lebensdauer des Produkts zu verlängern. Durch die Akquisition von Precor am 21. Dezember 2020 für 420 Millionen USD werden die Produktionskapazitäten weiter gesteigert. Eine solche kostenintensive Akquisition ist nur ein weiteres Beispiel dafür, warum es für den zukünftigen potenziellen Wettbewerb äußerst schwierig wäre, Peloton zu erreichen.

Zum anderen wäre es aufgrund der hohen Vorabinvestition der Peloton-Mitglieder wenig sinnvoll, zu einem Konkurrenten zu wechseln. Ein weiterer Punkt wäre der Netzwerkeffekt, von dem Peloton profitiert, welcher sich aus dem sozialen Aspekt des Trainings ergibt. Durch die Pandemie wurde dieser noch verstärkt, da Peloton es Freunden ermöglichte, gemeinsam zu trainieren, während sie sich denselben Inhalt ansahen. Peloton hat sich eine einzigartige Brand aufgebaut, welche von den Mitgliedern geliebt wird. Laut einer Umfrage im Juli 2020 hat Peloton einen NPS (Net Promoter Score = Zufriedenheits-Punktzahl) von 94/100. Außerdem verzeichnete Peloton im letzten Quartalsbericht eine Kundenbindungsrate von 92 %. Im Vergleich liegt die Kundenbindungsrate bei Netflix gerade mal bei 74 % und das trotz des bekannten Erfolgs des Unternehmens.

MARKTCHANCEN

Da die Produkte von Peloton bisher nur in Deutschland, Großbritannien, USA und Kanada verfügbar sind, stehen immer noch viele große Märkte für Peloton offen um das Wachstum weiter anzutreiben. Am 08. März 2021 hat Peloton die Expansion nach Australien angekündigt. Dies könnte sehr leicht ein Sprungbrett in den viel größeren asiatischen Markt sein. Durch neue Produktinnovationen könnte Peloton außerdem in immer mehr Bereiche durchdringen, wodurch das Unternehmen einen noch größeren Markt erreichen könnte. Die Wachstumsgeschichte steht hierbei noch ganz am Anfang.

DER CHART VON PELOTON

Im 3-Jahres-Chart von Peloton erkennen wir, wie gut die Aktie seit dem Corona-Crash gelaufen ist. Vom Corona-Tief bei ca. 17,70 USD bis hin zum 52-Wochen-Hoch bei 171,09 USD hat sich die Aktie knapp verzehnfacht.

Peloton ist seit dem Hoch vom Januar 2021 jedoch um 32,08 % auf 116,21 USD (stand 17. April 2021) gefallen. Seitdem läuft die Aktie eher seitwärts. Zum langfristigen Einstieg würde sich eine erste Position anbieten.



FAZIT

Es gibt einige kurzfristige Bedenken hinsichtlich der Art und Weise, wie die Abonnenten bei der Wiedereröffnung der Fitnessstudios reagieren werden. Sollte die Expansion nach Australien erfolgreich sein und Peloton es weiter schaffen, in den asiatischen Raum vorzudringen, gibt es langfristig wenig Bedenken. Peloton ist mehr als ein Fahrrad - es ist ein Service und ein

einzigartiges Erlebnis. Starke Marke, klebriges Produkt, hervorragende Führung, viele Benutzerdaten, geringe Abwanderung und intelligente Akquisition sprechen für das New Yorker Unternehmen. Sollte Peloton mit Blick auf die Zukunft weiterhin so innovativ sein, international expandieren und eventuell ein günstigeres Produkt entwickeln, dürfte sich die Erfolgsgeschichte fortsetzen.

BILDQUELLEN:

⁶ <https://www.aktienesel.de/lookup/pton>



HOCHTIEF ANALYSE

VON YUKI MEEH

HOCHTIEF IM KURZPORTRAIT

WKN	607000
BRANCHE	INDUSTRIE
MK	5,35 MRD. €
UMSATZ 2020	23,7 MRD. €
GEWINN	427 MIO. €
DIVIDENDE 2020	3,83 €
CEO	MARCELINO FERNÁNDEZ VERDES
MITARBEITERANZAHL	~53.000

WAS MACHT DAS UNTERNEHMEN?

Die in Essen ansässige Hochtief AG ist ein weltweit agierender Baukonzern, der sich auf diverse Infrastrukturprojekte konzentriert und dabei global mit 3 sogenannten Divisionen handelt: Hochtief Europe, Hochtief America und Hochtief Asia Pacific. Des Weiteren ist Hochtief seit 2018 mit einem Anteil von rund 20 % am führenden internationalen Mautstraßenbetreiber Aber-tis beteiligt. Abertis betreibt insgesamt mehr als 8.600

Mautstraßenkilometer in 15 Ländern.

Der Konzern erzielt 96 % der Gesamtumsätze im Ausland und zählt daher zu den größten international ausgerichteten Baukonzernen.

HOCHTIEF AMERICA

In der Division Hochtief Americas sind die Bauaktivitäten in den USA und Kanada zusammengeführt, gleichzeitig werden sie aus den 4 Tochtergesellschaften Turner, Flaitron, E.E. Cruz und Clark Builders abgebildet. Die Tochtergesellschaften Turner und Flaitron sind dabei führend in ihren Bereichen. Turner hat sich in mehreren Marktsegmenten als Marktführer etabliert und zeigt Topleistungen in den Bereichen des allgemeinen Hochbaus und des nachhaltigen Baus. Flaitron ist ein renommierter Anbieter innovativer Lösungen für Infrastrukturherausforderungen in den USA und Kanada. Das Unternehmen mit Sitz in Colorado realisiert Highways, Brücken, Flughäfen, Bahnstrecken, Dämme sowie Wasser- und sonstige Tiefbauprojekte. Die Gesellschaften im nordamerikanischen Markt kooperieren sehr eng, sodass sie von Synergien sowie einem kontinuierlichen Informations- und Erfahrungsaustausch profitieren.

Aktuelle Projektbeispiele: Turner und Flaitron bauen gemeinsam ein neues Terminal am San Diego International Airport in Kalifornien mit einem Auftragswert von insgesamt rund 2 Milliarden EUR. In Los Angeles verantwortet Flaitron zudem die Sanierung eines ca. 16 Kilometer langen Abschnitts mit einem Wert von mehr als 120 Millionen USD.

HOCHTIEF ASIA PACIFIC

Die Entwicklung der Division HOCHTIEF Asia Pacific ist im Wesentlichen bestimmt durch die Beteiligung an CIMIC (78,58 % zum Jahresende 2020). Sie bieten Leistungen in den Bereichen Bau, Minengeschäft und Mineralienverarbeitung, Dienstleistungen sowie Public-Private-Partnerships (PPP) an und agieren mit ihren operativen Einheiten in Australien, Asien, Nord- und Südamerika sowie Afrika. Insgesamt ist CIMIC in rund 20 Ländern tätig. Sie sind sowohl das führende Bauunternehmen im asiatisch-pazifischen Raum, als auch der weltweit größte Anbieter im Contract-Mining. Insbesondere in Australien und Asien nimmt CIMIC eine führende Rolle in den Bau- und Rohstoffmärkten ein.

Aktuelle Projektbeispiele: Die Tochtergesellschaft wurde von der australischen Regierung ausgewählt, drei wichtige Infrastrukturprojekte auszuführen. Sie haben zusammen einen Gesamtwert von ca. 140 Millionen EUR und sollen 2022 fertiggestellt werden.

HOCHTIEF EUROPE

In Europa stehen die Bereiche Verkehrs-, Energie- sowie soziale und urbane Infrastruktur im Fokus. Dabei sind sie in Ländern wie Deutschland, Polen, Tschechien, Österreich, UK, Skandinavien und den Niederlanden präsent.

Aktuelle Projektbeispiele: In einer Arbeitsgemeinschaft wird Hochtief den Tunnel Altona an der A7 in Hamburg bauen. Des Weiteren werden sie den Ersatzneubau der A40-Rheinbrücke in Duisburg realisieren.

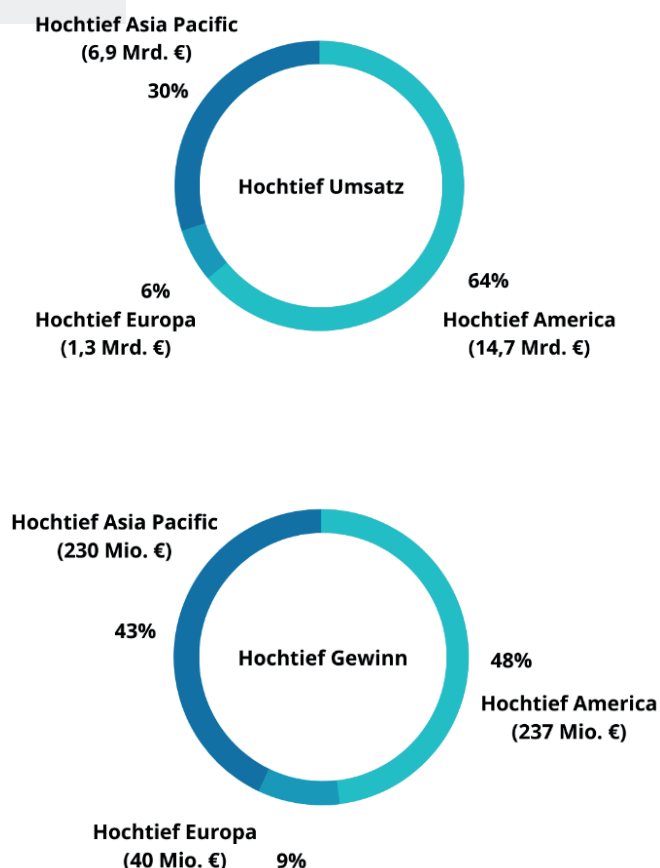
UMSATZ- UND GEWINNVERTEILUNG

Wie bereits erwähnt, erzielt Hochtief mehr als 95 % des Konzernumsatzes im Ausland. In der folgenden Grafik kann man schön erkennen, dass die America Division für 64 % der Umsätze verantwortlich ist und daher einen maßgeblichen Anteil des Erfolgs von Hochtief hat. Der gesamte Konzernumsatz betrug im vergangenen Jahr 23,7 Milliarden EUR (inklusive Abertis). Der Ge-

winn lag bei 427 Millionen EUR (inklusive Abertis) und wird dagegen hauptsächlich mit den Divisionen America und Asia Pacific erwirtschaftet.

UMSATZ UND GEWINNENTWICKLUNG

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Umsätze in den wichtigsten Divisionen America und Asia Pacific teilweise deutlich zurückgegangen. Die Profitabilität und der Nettogewinn konnten trotz der Corona-Krise gesteigert werden.



	AMERICA		ASIA PACIFIC		EUROPE	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
UMSÄTZE	14,676.1	15,327.8	6,886.3	9,143.2	1,270.7	1,233.0
EBIT	344.5	317.7	698.2	763.5	62.8	49.6
GEWINN VOR STEUERN	325.9	309.8	534.0	(-1,065.5)	42.9	53.8
NETTOGEWINN	236.5	212.4	229.5	(-525.9)	40.2	45.4
MARGE	1.6%	1.4%	3.3%	(-5.8%)	3.2%	3.7%

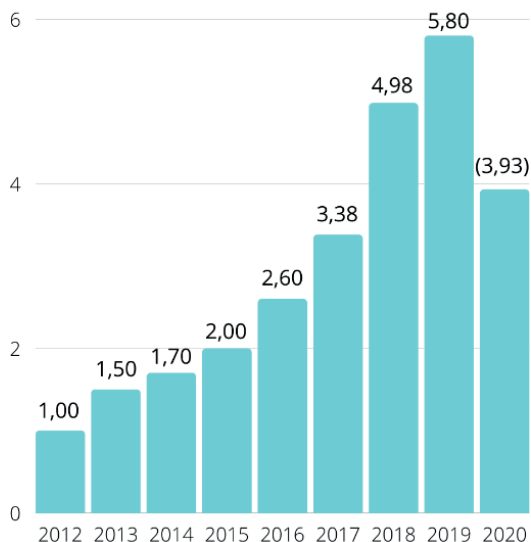
ENTWICKLUNG DER CASH-POSITION

Die Cash-Position nach nichtbetrieblichen Effekten wurde im Fiskaljahr 2020 um 91 Millionen EUR auf 1,62 Milliarden EUR erhöht. Von diesem Cash-Bestand wurden 406 Millionen EUR an die Aktionäre per Dividende ausbezahlt und weitere 442 Millionen EUR wurden in Aktienrückkäufe investiert. Daraus entsteht eine Netto-Cash-Position von rund 772 Millionen EUR (exklusive innerbetriebliche Investitionen). Somit ist Hochtief für die Zukunft gut gerüstet.

ATTRAKTIV FÜR DIVIDENDENINVESTOREN

Für das aktuelle Geschäftsjahr wird eine Dividende von 3,93 EUR vorgeschlagen. Nach dem aktuellen Kurs (77 EUR) wäre das eine Dividendenrendite von etwas mehr als 5 %. Im vorherigen Jahr wurden noch 5,80 EUR an die Investoren ausbezahlt. In den Jahren zuvor konnte man eine kontinuierliche Steigerung der Ausschüttung beobachten.

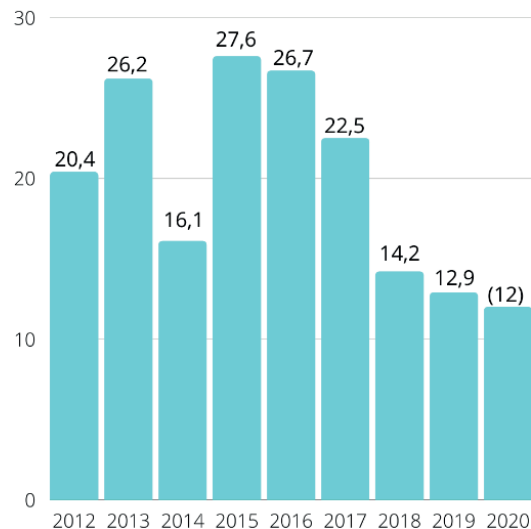
Dividende



BEWERTUNG

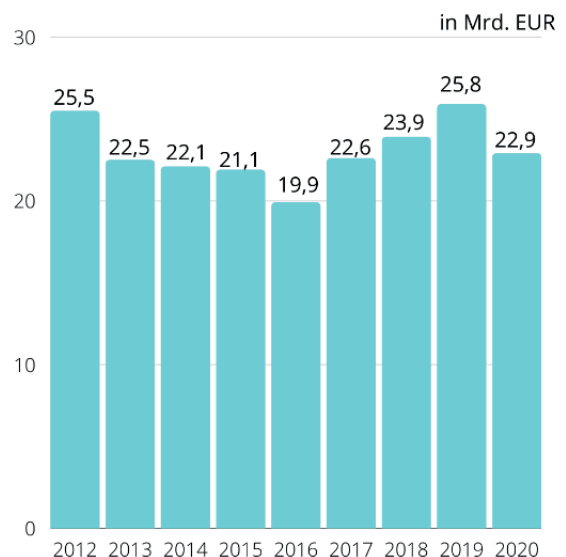
Hochtief wird derzeit mit einer Marktkapitalisierung von 5,35 Milliarden EUR bewertet. Das Unternehmen erwartet für das aktuelle Geschäftsjahr einen Nettogewinn von 410 bis 460 Millionen EUR. Bei einem Gewinn von 435 Millionen EUR (Mittelwert der Prognose) würde die Aktie derzeit bei einem KGV von 12,2 notieren. Mit diesem KGV könnte Hochtief attraktiv bewertet sein. Im historischen Vergleich ist die Aktie deutlich unter dem Durchschnitt, so lag das durchschnittliche KGV der letzten 8 Jahren bei 20,8.

historisches KGV



Hochtief konnte den Umsatz in den letzten 8 Jahren nicht deutlich steigern, zwischen 2012 und 2016 wurde sogar jährlich ein Umsatzrückgang gemeldet. Seit 2016 entwickelt sich der Umsatz wieder recht positiv (das Corona-Jahr ausgenommen). Bereits Ende 2020 waren die Auftragsbücher mit einem Wert von 45,8 Milliarden EUR prall gefüllt. In naher Zukunft sollten die Umsätze daher gesichert sein.

Umsatzentwicklung



Ein negativer Punkt ist definitiv die immer kleiner werdende Eigenkapitalquote. Diese ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesunken und notiert derzeit bei einem Wert von nur noch 3,94 %. Im Vergleich: 2018 lag die Eigenkapitalquote noch bei 13,19 %.

PEER GROUP VERGLEICH

Im Peer Group Vergleich sieht Hochtief gegenüber anderer Baukonzerne mit dem geringsten KGV und der höchsten Dividendenrendite deutlich attraktiver aus.

	HOCHTIEF	VINCI	BOUYGUES
MK	5,35 MRD. EUR	51,2 MRD. EUR	13,2 MRD. EUR
UMSÄTZE	22,9 MRD. EUR	43,9 MRD. EUR	34,7 MRD. EUR
NETTOGEWINN	427,2 MIO. EUR	1,2 MRD. EUR	696 MIO. EUR
KGV	12	42,6	19
DIVIDENDENRENDITE	5.1%	2.5 %	5.0%

VON WELCHEN TRENDS KÖNNTE HOCHTIEF PROFITIEREN?

Der demografische Wandel, die Globalisierung und die neue Klimapolitik könnten sich positiv auf die Auftragslage von Hochtief auswirken. Seien es neue Tunnel für Bahnlinien um den städtischen Autoverkehr zu entzerren, der Bau von neuen Rechenzentren oder energieeffiziente Gebäude um dem Klimawandel entgegenzuwirken. In all diesen Bereichen könnte Hochtief eine große Rolle spielen.

Seit 2018 arbeitet Hochtief mit der Tochtergesellschaft Nexpleo zusammen, um die digitale Zukunft des Bauens weiter voranzutreiben. Dabei stehen hier vor allem die künstliche Intelligenz, virtuelle Realität, Machine Learning, Internet der Dinge und Industrie 4.0 im Vordergrund. Dazu kooperieren sie mit führenden Universitäten und IT-Unternehmen. Es konnten auch schon einige Erfolge gefeiert werden, so hat beispielsweise die Tochtergesellschaft CIMIC bei der ersten autonom fahrenden Bahn in Sydney mitgewirkt.

Der Klimawandel und die Urbanisierung stellen die Welt vor neue Herausforderungen. Für die immer größere Bevölkerungsdichte und die daraus resultierende Verkehrsbelastung in den Städten sind nachhaltige Gebäude und Infrastruktur sowie Alternativen durch erneuerbare Energien notwendig. Gebäude stehen für fast 40 % des globalen Energieverbrauchs und verursachen etwa 30 % der weltweiten Treibhausgas-Emissionen. Allein in Deutschland sind rund 80 % der Immobilien älter als 25 Jahre. In Zukunft wird daher nicht nur ein energieeffizienter Neubau gefordert, sondern auch eine Sanierung der bereits bestehenden Gebäude. Turner hat sich das Ziel gesetzt, bis 2030 seine Treibhausgasemissionen um 50 % zu senken und gleichzeitig nach-

haltige Gebäude und Null-Energie Projekte mit einer hohen Energieeffizienz zur Reduzierung von CO₂-Emissionen zu realisieren. Dabei sind sie bereits führend in den USA. In Australien errichtet und betreibt Hochtief bereits Solarparks.

Auch im Bereich der Nachhaltigkeit kann Hochtief bereits Erfolge ausweisen. Im November 2020 wurden sie zum 15. Mal in Folge für eine nachhaltige Unternehmensführung ausgezeichnet und als einziger deutscher Baukonzern in den international renommierten Dow Jones Sustainability Index aufgenommen.

ZUSÄTZLICHER SCHUB DURCH DAS INFRASTRUKTURPROGRAMM IN DEN USA.

Wie bereits erwähnt erzielt das Unternehmen ca. 50 % der Umsätze in den USA. Außerdem könnte das Infrastrukturprogramm von Biden Hochtief in die Karten spielen. Dabei sollen mehr als 1 Billion USD in das Straßennetz, neue Brücken, Schienen, Ladestationen für Elektrofahrzeuge, energieeffizientes Wohnen und in neue Stromnetze fließen.

Um die 650 Milliarden USD sollen für den Bereich des Transports bereitgestellt werden. Der Plan sieht vor, Straßen und Autobahnen mit einer Länge von 20.000 Meilen (ca. 32.187 km) und rund 10.000 Brücken zu sanieren. Zusätzlich sollen 20 Milliarden Dollar investiert werden, um von Autobahnen getrennte Stadtviertel wieder miteinander zu verbinden. 80 Milliarden USD sollen für den Schienenverkehr und 25 Milliarden USD für Flughäfen zur Verfügung gestellt werden.

Auch für Gebäude sollen 650 Milliarden USD investiert werden. Der Fokus liegt vor allem auf die Breitbandinfrastruktur, sauberes Wasser, das Stromnetz und eine bessere Bauqualität von Wohnungen, alles Bereiche von denen Hochtief profitieren könnte.

BILDQUELLEN:

¹ <https://>

TECHNISCHE ANALYSE

Der Abwärtstrend seit 2017 ist intakt mit klassischen tieferen Hochs und tieferen Tiefs. Um einen untergeordneten Aufwärtstrend zu etablieren, muss die eingezeichnete Marke überschritten werden.

Ein Blick auf den kurzfristigeren Chart zeigt, dass wir uns aktuell an einer dynamischen Trendlinie befinden. Gleichzeitig wurde diese Zone mit dem 0,618 Retracement bestärkt.

finanzmarathon veröffentlicht auf TradingView.com, April 17, 2021 09:17:51 CEST
XETR_DLY:HOT, 1W 78.36 ▲ +1.02 (+1.32%) O: 78.60 H: 78.64 L: 75.18 C: 78.36



TradingView

finanzmarathon veröffentlicht auf TradingView.com, April 17, 2021 09:22:59 CEST
XETR_DLY:HOT, 1W 78.36 ▲ +1.02 (+1.32%) O: 78.60 H: 78.64 L: 75.18 C: 78.36



TradingView

FAZIT

Nach der jahrelangen Korrektur könnte Hochtief wieder attraktiv für ein Investment sein. Das Infrastrukturprogramm könnte der Aktie wieder einen Aufschwung geben und möglicherweise für neue Umsätze sorgen.

Langfristig sollte das Unternehmen von den genannten Megatrends profitieren und durch die bereits getätigten Investitionen in den digitalen Bau, sowie in den nachhaltigen Bau gut für die Zukunft gerüstet sein.

GOLDESEL PAPER SWING-TRADING-DEPOT

POWERED BY

VITrade



PROFESSIONAL TRADING

BESPRECHUNG DES DEPOTS

Nach den Minuszeichen zum Beginn der laufenden Handelswoche haben zum Wochenschluss die Optimisten wieder das Ruder in Frankfurt übernommen. Der Deutsche Aktienindex wurde zuletzt etwas höher taxiert. Das Swingtradingdepot konnte die Vorgaben für sich nutzen und ebenfalls leicht zulegen. Gleichzeitig verbuchte allerdings Rheinmetall einen Rücksetzer aufgrund von Gerüchten über einen Auftragsentzug.

In unserem Depot haben wir seit einigen Wochen bewusst einen recht hohen Bargeldbestand gewählt. Innerhalb der letzten Woche kamen die Märkte tatsächlich etwas zurück, was wir sehr gelassen sehen können. Doch sieht das Depot aufgrund der vielen neuen Positionen, welche mit dem Gesamtmarkt etwas zurückgekommen sind, ziemlich gerupft

aus. Die meisten Positionen notieren aktuell im Minus. Seit dem Jahresstart kletterte das Swingtradingdepot insgesamt gesehen allerdings um rund 10 % aufwärts.

Mit über 12.800 EUR haben wir eine komfortable Cash-Quote, welche uns eine gewisse Flexibilität verleiht. Das Bargeld können wir bald wieder gewinnbringend anlegen und nach einer möglichen Marktkorrektur für Trading-Ideen mit gutem Chance-Risiko-Profil nutzen.

Das Echtgelddepot wurde gegen Anfang des Jahres mit 50.000 EUR gestartet. Aktuell liegt der Gesamtwert (Depotpositionen + Bargeld) bei 54.603 EUR. Der Cash-Bestand beträgt momentan 12.821,70 EUR.

Hier die aktuellen, offenen Positionen in der Übersicht:

Bezeichnung ISIN WKN Kategorie	Stk. / Nominale Einstandskurs Sperr / Lagerst.	Börse Datum offen	Akt. Kurs +/- Vortag in %	Aktueller Wert Einstandswert	Entw. abs. Entw. in %	
SCHAEFFLER AG INH. VZO (SHA) DE000SHA0159 SHA015 Aktien	685,000 Stk. 7,360 EUR Clearstream Net.	Tradegate 22.04.2021 15:47	7,94 EUR -0,045 -0,564 %	5.438,90 EUR 5.041,60 EUR	397,30 EUR 7,88 %	K V
MS CO.I. TURBOL BAYN DE000MA2QZU0 MA2QZU Optionsscheine	1.000,000 Stk. 2,540 EUR Clearstream Net.	Stuttgart 22.04.2021 14:38	2,56 EUR 0,02 0,787 %	2.560,00 EUR 2.540,00 EUR	20,00 EUR 0,79 %	K V
DRAEGERWERK VZO O.N. (DRW3) DE0005550636 555063 Aktien	65,000 Stk. 75,300 EUR Clearstream Net.	Tradegate 22.04.2021 15:40	75,00 EUR 0,75 1,010 %	4.875,00 EUR 4.894,50 EUR	-19,50 EUR -0,40 %	K V
RHEINMETALL AG (RHM) DE0007030009 703000 Aktien	60,000 Stk. 85,880 EUR Clearstream Net.	Tradegate 22.04.2021 15:50	85,30 EUR -5,18 -5,725 %	5.118,00 EUR 5.152,80 EUR	-34,80 EUR -0,68 %	K V
FR.VORWERK GRP SE INH ON (VH2) DE000A255F11 A255F1 Aktien	95,000 Stk. 51,150 EUR Clearstream Net.	Stuttgart 22.04.2021 15:30	50,60 EUR 0,50 0,998 %	4.807,00 EUR 4.859,25 EUR	-52,25 EUR -1,08 %	K V
EXASOL AG NA O.N. (EXL) DE000A0LR9G9 A0LR9G Aktien	190,000 Stk. 26,100 EUR Clearstream Net.	Frankfurt 22.04.2021 15:34	25,36 EUR 1,02 4,191 %	4.818,40 EUR 4.959,00 EUR	-140,60 EUR -2,84 %	K V
JENOPTIK AG NA O.N. (JEN) DE000A2NB601 A2NB60 Aktien	185,000 Stk. 27,040 EUR Clearstream Net.	Tradegate 22.04.2021 15:36	25,92 EUR 0,08 0,310 %	4.795,20 EUR 5.002,40 EUR	-207,20 EUR -4,14 %	K V
HAMBURG.HAFEN LOG.A-SP NA (HHFA) DE000A0S8488 A0S848 Aktien	240,000 Stk. 21,500 EUR Clearstream Net.	Tradegate 22.04.2021 15:45	19,97 EUR 0,34 1,732 %	4.792,80 EUR 5.160,00 EUR	-367,20 EUR -7,12 %	K V
DISNEY (WALT) CO. (WDP) US2546871060 855686 Aktien	30,000 Stk. 166,800 EUR Clearstream Net.	Tradegate 22.04.2021 15:46	152,54 EUR 0,48 0,316 %	4.576,20 EUR 5.004,00 EUR	-427,80 EUR -8,55 %	K V
Entwicklung Vortag abs. / Aktueller Gesamtwert / Entwicklung abs.			79,23 EUR	41.781,50 EUR	-832,05 EUR	
Entwicklung Vortag in % / Gesamteinstandswert / Entwicklung in %			0,19 %	42.613,55 EUR	-1,95 %	

DEPOT-TITEL IM CHART-CHECK: JENOPTIK

Jenoptik hatte zuletzt etwas besser abgeschnitten als der Gesamtmarkt. Hintergrund war unter anderem eine Aufstufung seitens eines Analysten. Übergeordnet hängt die Notierung dennoch in der seit Februar bestehenden Korrekturphase fest (siehe Abbildung). Nach der Ausbildung des Jahreshochs bei rund

30 EUR ging die Aktie in eine Verschnaufpause über. Diese hält bis heute an und führte die Aktie von 30 EUR bis auf aktuell rund 26 EUR hinab. Im Tief fiel Jenoptik sogar bis auf 25 EUR – und testete damit eindrucksvoll die bestehende Unterstützung im genannten Kursbereich.

In der folgenden Abbildung ist die Entwicklung der Aktie seit April 2020 dargestellt (Candlestick-Chart auf Tagesbasis):



Abbildung: Jenoptik mit Dreiecks-Formation: Langfristiger Aufwärtstrend und kurzfristige Korrekturlinie

Nun ergibt sich aus dem langfristigen Aufwärtstrend und der kurzfristigen Korrektur ein charttechnisches Dreieck. Die untere Begrenzung verläuft bei 25,50 EUR, die obere Begrenzung ist bei 27 EUR zu finden. In den kommenden Wochen wird eine der beiden Widerstandslinien zwangsläufig gebrochen – mit richtungsweisenden Impulsen in Trendrichtung. Aufgrund der sich aufhellenden Lage

des Unternehmens rechne ich mit einem Ausbruch auf der Oberseite. Als erstes Ziel würde dann das bisherige Jahreshoch bei 30 EUR ins Visier genommen werden.

Auf der anderen Seite müsste ein Ausbruch nach Süden negativ gewertet werden. Mit einem Stopp-Kurs knapp unterhalb der 25er-Marke kann das Risiko der Position deutlich begrenzt werden.



DAIMLER

WKN: 710000

MARKTKAPITALISIERUNG: 79,95 MRD. EUR

HAUPTSITZ: STUTTGART

ANZAHL AKTIEN: 1,07 MRD.

STREUBESITZ: 77,01 %

SWING TRADE DAIMLER

VON MATTHIAS VON MITSCHKE-COLLANDE

DAIMLER KURZFRISTIG AM ZENIT?

Daimler konnte seinen Betriebsgewinn im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahr von 617 Millionen EUR auf 5,7 Milliarden EUR um mehr als das Neunfache steigern. Das wurde am 16. April in der Nacht auf Freitag bekannt gegeben. Analyst Philippe Houchois meldet in einer ersten Reaktion: Der Autobauer habe erneut positiv überrascht, man hätte über alle Regionen hinweg und vor allem in China stark abgeschnitten.

Aber wieso konnte Daimler so gut abschneiden?

Für Daimler ist China der mit Abstand größte Einzelmarkt. Mehr als jeden dritten Mercedes vertreibt der Konzern dort und rund 28.000 Menschen arbeiten für Daimler in China. Des Weiteren hat Chinas Wirtschaft die Corona-Krise schon sehr gut überstanden, dies gelang durch die „Null-Covid-Strategie“, rigorose Lockdowns und scharfe Einreisekontrollen. Somit konnte man mit einem Rekordwachstum ins neue Jahr starten. Laut Pekinger Statistikamt wuchs China in den ersten 3 Monaten um 18,3 % im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres. Es handelt sich somit um den größten Sprung seit Beginn der quartalsweisen Auswertung vor 30 Jahren. Der Vergleich ist natürlich etwas verzerrt, im Frühjahr 2020 ist die chinesische Wirtschaft wegen der Corona-Pandemie stark eingebrochen. Nun aber hilft sie, wie schon in der Finanzkrise, dass die Weltwirtschaft wieder in Schwung kommt.

Nun dürfte aber viel eingepreist sein, wieso?

Der bereinigte operative Gewinn beträgt knapp 5 Millionen EUR, somit verdiente der Konzern nicht nur mehr als die Experten erwartet haben, sondern auch mehr als vor der Corona-Pandemie. Selbst im Rekordjahr 2017 war das operative Ergebnis zum Jahresauftakt nicht so hoch.

Am Tag der Meldung konnte Daimler aber nur 3 % zulegen, was der höchste Stand seit Ende 2015 war. In meinen Augen hätte die Reaktion auf den Kurs viel stärker sein müssen, aber die Aktie ist eben schon gut gelaufen. Seit Jahresanfang konnte die Daimler-Aktie rund 30 % zulegen und steht ca. 250 % über dem Corona-Tief. In Anbetracht der vorhandenen Unternehmensdaten und des gut gelaufenen Kurses frage ich mich, was in nächster Zeit noch kommen soll, damit die Aktie weiter steigt. Mittelfristig kann es auch gut sein, dass sie weiter zulegen kann, wenn Daimler wirklich die Wende hin zur E-Mobilität schafft.

Aber in den nächsten Wochen bietet sich bei einem guten Chancen-Risiko-Verhältnis ein Short an, die rote Kerze gibt erste Anzeichen, dass nun eine kleine Korrektur bevorstehen könnte. Eine erste größere Unterstützung findet man möglicherweise bei 60 EUR. Mit Knock-out-Produkten von der Citi-Group können Anleger auf fallende Kurse von Daimler setzen. Für unterschiedliche Risikotypen gibt es verschiedene Hebel. Zur Auswahl gibt es Zertifikate mit Hebel 2,3 3,9 und 6.

BILDQUELLEN:

¹ <https://stock.adobe.com/de/>

UNSER PARTNER FÜR ZERTIFIKATE IST DIE CITI-GROUP

WKN: KE6K08

EMITTENT: CITI

LAUFZEIT: OPEN END

HEBEL: 2,385

BASISPREIS: 104,485 EUR

KNOCK-OUT SCHWELLE: 104,485 EUR



WKN: KE3KXN

EMITTENT: CITI

LAUFZEIT: OPEN END

HEBEL: 3,962

BASISPREIS: 85,780 EUR

KNOCK-OUT SCHWELLE: 85,780 EUR

WKN: KE6FQP

EMITTENT: CITI

LAUFZEIT: OPEN END

HEBEL: 6,040

BASISPREIS: 92,172 EUR

KNOCK-OUT SCHWELLE: 92,172 EUR

Hohes Risiko, Totalverlust möglich. Die Angaben können mit der Zeit variieren.





ELRINGKLINGER

WKN: 785602

MARKTKAPITALISIERUNG: 858,84 MIO. EUR

HAUPTSITZ: DETTINGEN AN DER ERMS

ANZAHL AKTIEN: 63,36 MIO.

STREUBESITZ: 22,26 %

1

ELRINGKLINGER

VON MATTHIAS VON MITSCHKE-COLLANDE

AUF DER SUCHE NACH MITTELFRISTIGEN TRADING-IDEEN

ElringKlinger hat zum Jahresauftakt 2021 ein starkes Quartal verzeichnen können. In den ersten 3 Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurde ein Umsatz von 424 Millionen EUR (Q1 2020 396 Millionen EUR) und ein EBIT von 48,4 Millionen EUR (Q1 2020 16 Millionen EUR) erzielt. Der Ausblick für das laufende Geschäftsjahr wird aufgrund des starken Jahresauftakts angehoben. Es wird nun eine EBIT-Marge von 5 bis 6 % erwartet, zuvor waren es 4 bis 5 %. Allerdings sind für den Rest des Jahres die Unsicherheiten relativ groß. Leider sind die Lieferketten nicht durchgehend robust und die Rohstoffpreise bewegen sich auf einem sehr hohen Niveau. Des Weiteren kann nicht ausgeschlossen werden, dass im Zuge der Pandemie an manchen Standorten die Produktion unterbrochen werden muss.

Interessant ist die Meldung vom 09. März 2021, hier hat ElringKlinger einen Großauftrag über die Lieferung von Batteriekomponenten erhalten. Ab der 2. Jahreshälfte 2022 wird der Konzern ein deutsches Werk eines globalen Batterieherstellers beliefern. Dieser stellt Batteriesysteme für die Serienplattform einer deutschen Premium-Automarke her. Die Laufzeit beträgt 9 Jahre und hat ein Gesamtvolumen im mittleren dreistelligen Millionen-Euro-Bereich.

Außerdem gründete ElringKlinger zusammen mit Plastic Omnium ein Joint Venture die EKPO Fuel Cell Technologies. Das neu gegründete Unternehmen, an dem ElringKlinger 60 % hält, bietet erstklassige und kostengünstige Brennstoffzellenstapel und Komponenten für ein breites Anwendungsspektrum. Zuerst wird man sich auf Nutzfahrzeuge und Busse und dann auf Personenkraftwagen konzentrieren. Das konkrete Umsatzziel liegt bei

700 Millionen bis 1 Milliarde EUR im Jahr 2030.

Eine wichtige Meldung darf auch nicht vergessen werden, der Konzern baut auf der hohen Leistungsdichte seiner Brennstoffzellentechnologie auf, um den Luftfahrtmarkt anzusprechen. Hier wurde eine langfristige Partnerschaft mit Airbus eingegangen. Man wird in den kommenden Jahren luftfahrtkompatible Brennstoffzellenstapel entwickeln und validieren. Anzumerken ist, dass Airbus für die Auswahl einer internationalen Marktanalyse durchgeführt hat. Die hohe Leistungsdichte von ElringKlingers Stapel und das umfassende Know-how in Bezug auf Industrialisierungsprozesse erwiesen sich als wesentliche Unterscheidungsmerkmale. Für die Partnerschaft wird ein neues Unternehmen gegründet, beide Parteien haben vereinbart, keine weiteren Details des Partnerschaftsvertrages offenzulegen. Fazit, der Konzern sollte auf der Watchlist sein, die Märkte stehen möglicherweise vor einer kleineren Korrektur, somit würde sich ein Teilkauf anbieten, damit der Kurs ggf. nicht doch plötzlich davonläuft oder man spekuliert auf einen günstigeren Einstiegszeitpunkt in ein paar Wochen. Die gute Nachrichtenlage der letzten Monate dürfte mittelfristig für weiter steigende Kurse sorgen.



BILDQUELLEN:

¹ <https://stock.adobe.com/de/>



KLÖCKNER & CO.

WKN: KCO100

MARKTKAPITALISIERUNG: 1,11 MRD. EUR

HAUPTSITZ: DUISBURG

ANZAHL AKTIEN: 99,75 MIO.

STREUBESITZ: 62,52 %

KLÖCKNER & CO.

VON MATTHIAS VON MITSCHKE-COLLANDE

Für positive Überraschungen könnte auch Klöckner und Co. sorgen. In einer Telefonkonferenz mit Journalisten sagte der Vorstandschef Gisbert Rühl „Wir sind für das Gesamtjahr sehr optimistisch“. Der Absatz und Umsatz würden wohl deutlich über dem Vorjahresniveau liegen, auch die Preise würden weiter steigen. Hinzu kommt, dass der Digitalumsatz im 4. Quartal um 45 % im Vergleich zum Vorjahresquartal gesteigert werden konnte. Der Anstieg ist auch dem Klöckner Assistent zu verdanken, hierbei handelt es sich um eine KI-getriebene

Softwareanwendung für die automatisierte Bearbeitung von Anfragen und Bestellungen. Im Jahr 2022 ist man so auf einem guten Weg, über 60 % des Konzernumsatzes über digitale Kanäle zu generieren. Zuletzt wurden die Kursziele in Richtung 13 EUR angehoben, mit der Begründung, dass man das beste Quartal seit 10 Jahren avisiert hat. Vorsicht ist aber auch hier geboten, die Aktie ist in den letzten Monaten sehr gut gelaufen. Rücksetzer könnten Kaufchancen sein.



BILDQUELLEN:

¹ <https://stock.adobe.com/de/>



STOCKS ON FIRE

VON DIETER MICHALIK

AUF EINEN BLICK: KURSZIELE - INSIDERKÄUFE - EARNINGS - CHARTS WO LIEGEN NEUE CHANCEN?

CLIQ DIGITAL. EINEN TEST WERT?

Cliq Digital (WKN: A0HHJR) hat beim Wachstumsausblick positiv überrascht. Der 2020er Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um 69 % und soll im laufenden Jahr sogar auf 140 Millionen EUR gesteigert werden. Für 2022 und 2023 strebt man einen Umsatz von 250 Millionen EUR an, wobei die Marge beim EBITDA bei 22 Millionen EUR liegen könnte. (Vorjahr: 15,9 Millionen EUR). Die Aktie verläuft seit Anfang 2020 in einem stabilen Aufwärtstrend und Rücksetzer wurden bisher immer sofort wieder aufgefangen. Cliq Digital will mit Filmen, Musik, Hörbüchern und sogar Gaming-Titeln eine All-in-One-Lösung anbieten und damit seine Attraktivität steigern. Für knapp 15 EUR im Monat erhält man Zugriff auf alle Angebote. Wie attraktiv das Angebot nun wirklich ist, davon muss sich jeder selbst ein Bild machen. Die mittleren Kursziele liegen um die 46 EUR.

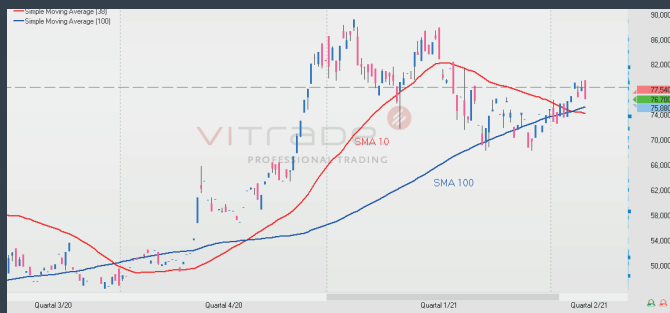
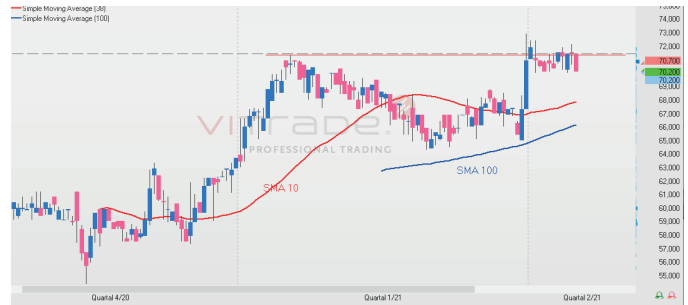


BILDQUELLEN:

¹ Pixabay.com

KNAUS TABBERT AG. CAMPING-SAISON ERÖFFNET?

Reise- und Wohnmobile werden immer beliebter. Vielleicht hat man es schon daran bemerkt, dass die Preise für die mobilen Heime in den letzten 2 bis 3 Jahren um mehr als um 1/3 gestiegen sind. Möglicherweise geht man weg vom Massentourismus, da man den großen Ansturm auf die beliebten Urlaubsziele nach der Corona-Zeit fürchtet. Von 2019 bis 2020 stiegen die Zulassungen von Reisemobilen um 10,6 % an. Ein großer Hersteller von Wohnmobilen ist die Firma KNAUS (WKN: A2YN50). Im Jahr 2020 erzielte man einen Umsatz von 795 Millionen EUR. Für 2021 rechnet man mit einem Umsatzwachstum von 20 bis 22 %. Seit dem Ausbruch aus der andauernden Konsolidierung könnte sich ein neuer Aufwärtstrend etablieren.



ALARM.COM - EIN HIDDEN CHAMPION?

Alarm.com (WKN: A14VCL) konsolidiert aktuell bullisch und scheint neue Hochs ins Visier zu nehmen. Das Unternehmen bietet eine Cloud-Plattform für das Smart-Home-System an und damit die Möglichkeit, von zu Hause Videokameras, Türschlösser und Wassersensoren zu überwachen und zu steuern. Die Möglichkeiten der Videoüberwachung sind über Cloud-Plattformen viel attraktiver geworden, da man keine externen Anbieter für Weiterleitungsfunktionen braucht. Für 2021 erwartet man einen Umsatz von 667 Millionen USD. Die Umsatzentwicklung im letzten Quartal stieg um 17 % gegenüber dem Vorjahresviertel auf 165,6 Millionen USD. Am 11. Mai erscheinen die neuen Quartalszahlen. Imperial Capital hat die Aktie mit „outperform“ eingestuft und mit einem Ziel von 105 USD versehen.

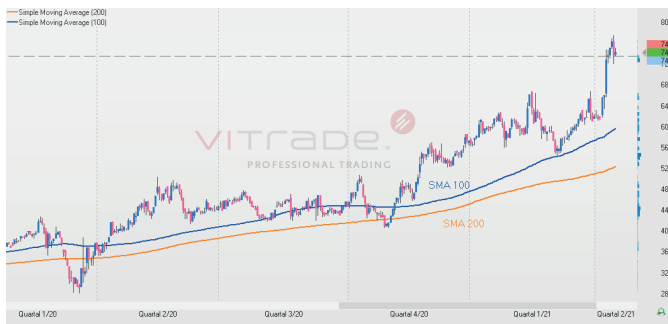
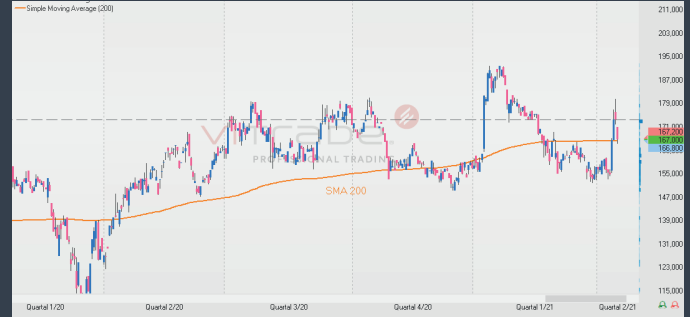
UBER – EINSTEIGEN!

Uber (WKN: A2PHHG) könnte bald aus der Seitwärtsrange ausbrechen. Ziel wäre ein neues 52-Wochenhoch. Uber äußerte sich optimistisch zum aktuellen Geschäftsverlauf. Im März gab es so viele Buchungen wie noch nie. Im Vergleich zum Vormonat sind diese um 9 % gestiegen. Das ist der höchste Stand in der Unternehmensgeschichte. Uber möchte bis Ende 2021 ein positiv bereinigtes EBITDA erwirtschaften. Außerdem boome das Liefergeschäft mit einem Wachstum von 150 % im Vergleich zum Vorjahresquartal. Aktuell schreitet die Erholung schneller voran, als man Fahrer findet. Am 03. Juni 2021 werden die Q1-Zahlen veröffentlicht. Jefferies erhöht das Kursziel auf 75 USD und stuft die Aktie auf „buy“ ein.



PFEIFFER VACUUM TECHNOLOGY

Pfeiffer Vacuum (WKN: 691660) ist Spezialist für Vakuumpumpensysteme und könnte aktuell vom Investitionszyklus in die Chip- und Halbleiterbranche profitieren. Die Vakuumpumpen werden für Reinraum-Räume benötigt, die für Herstellung von Chips nötig sind. Intel oder TSMC fahren ihre Produktion deutlich nach oben. Nach dem Corona-Jahr will man bei Pfeiffer wieder auf den Wachstumspfad zurückkehren, nachdem man bei Umsatz und Gewinn einen deutlichen Rückgang hinnehmen musste. Der Auftragsengang entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr sogar besser und zog um 11,4 % auf 123,3 Millionen EUR an. Für das laufende Jahr erwartet Pfeiffer einen Umsatzzanstieg von mehr als 5 %. Auch die Gewinnmarge soll deutlich verbessert werden.



DERMAPHARM ÜBERRASCHT

Dermapharm (WKN: A2GS5D) überrascht mit einem starken Ausblick auf das laufende Fiskaljahr. Man rechnet mit einem Umsatzzanstieg von 24 bis 26 %. Das operative Ergebnis soll um 45 bis 50 % verbessert werden. Beim Umsatz lag der Konsens bei 955 Millionen EUR, wobei die Prognose auf mindestens 984 Millionen EUR angegeben wird. Dermapharm kooperiert mit Biontech und unterstützt bei der Formulierung und Abfüllung des Corona-Impfstoffs. Somit käme man auf einen Zusatzumsatz von 100 Millionen EUR und einer Marge von 40 %. Außerdem kann man über 2021 hinaus von der Produktion profitieren, da evtl. die Impfungen alle 1-2 Jahre aufgefrischt werden müssen. Die Jefferies-Analysten haben das Kursziel von 60 auf 78 EUR angehoben.

HORNBACH! DER SOMMER KOMMT!

Die anlaufende Gartensaison dürfte zur erhöhten Nachfrage nach Pflanzen, Erde und Gartenmöbeln führen. Außerdem hält der Trend an, das Zuhause zu modernisieren und gemütlicher zu gestalten. Bestärkt wird dies durch das Home-Office und dem andauernden Lockdown. Auch Urlaubsgelder werden eher ins „schicke Zuhause“ investiert. Die Hornbach-Aktie (WKN: 608340) ist bezüglich der Erwartungen moderat bewertet. Für 2021 wird ein Umsatzzanstieg von 13 bis 17 % und ein bereinigtes EBIT von 290 bis 360 (Vorjahr: 227) Millionen EUR erwartet. Nach dem Ausbruch über die letzten Zwischenhochs wäre jetzt ein Anlauf zur 110 EUR möglich. Am 27. Mai 2021 präsentiert Hornbach die Q1-Zahlen.



SÜSS MICROTEC !

Aktuell ist die Chipknappheit in vielen Bereichen zu spüren. Die Nachfrage nach Halbleitern steigt zudem stetig an. Nach Schätzungen der SEMI, sollen sich bis 2030 die globalen Halbleiterumsätze sogar verdoppeln. Nachdem Intel 20 Milliarden USD in eine neue Fabrik investieren will, hat TSMC angekündigt, 100 Milliarden USD über die nächsten 3 Jahre auszugeben. TSMC ist Kunde von Süss MicroTec (WKN: A1K023) und könnte direkt von der Investition profitieren. Bis 2021 strebt Süss MicroTec einen Umsatz von 270 bis 290 Millionen EUR und eine Marge von 9 bis 11 % an. Die Aktie wird mit „buy“ eingestuft und ein Kursziel von 38 EUR vergeben.



EBAY NIMMT 52-WOCHENHOCH INS VISIER

Die Tech-Aktien haben schnell wieder aufgeholt. Das Gespenst Anleiherenditen scheint sich vorerst verzogen zu haben. Das beflügelt auch wieder die eCommerce-Werte. Auch im neuen Quartal sollten die Online-Plattformen insgesamt wieder gut abschneiden. Auffällig ist eBay (WKN: 916529), die ihr 52-Wochenhoch erneut ins Visier nimmt. Im letzten Quartal stieg der Umsatz verglichen mit dem Vorjahreswert um 28 % auf 2,9 Milliarden USD. Damit konnte man die Analystenerwartungen deutlich übertreffen. Analysten gehen von einem starken ersten Quartal 2021 aus. Die Zahlen werden am 28. April 2021 veröffentlicht. Sollte das nächste Jahreshoch geknackt werden, könnten die Kurse bald die 70 USD erreichen.



ROBLOX UND HASBRO! WIN-WIN!

Roblox (WKN: A2QHVS) ist mittlerweile unglaublich erfolgreich – und das nur mit einem einzigen Spiel. Die Plattform ist so ausgelegt, dass Entwickler von Spielen ihren Content einbinden können. Mit der digitalen Währung „Robux“ können Zubehör-Teile für die Avatare gekauft werden. Jetzt gibt Roblox die Kooperation mit dem Spielzeughersteller Hasbro (HAS) bekannt. Es soll Monopoly und auch Hasbro’s Nerf-Blaster implementiert werden. Zurzeit sind durchschnittlich 33 Millionen Spieler täglich auf der Plattform. Analysten gehen davon aus, dass die Nutzerzahl durchschnittlich um 21 % pro Jahr wachsen könnte. Die Kooperation mit Hasbro ist für beide eine Win-win-Situation. Morgan Stanley sieht das Kursziel bei aktuell 80 USD.

BILDQUELLEN:

Charts: Vitrade / <http://www.aktienesel.de>



1

KRYPTOWÄHRUNG

VON HYEIN UND PHILIPP HOFMANN

DIE ERSTEN SCHRITTE IN DIE KRYPTO-WELT

Inzwischen dürften Kryptowährungen, insbesondere Bitcoin, jeden ein Begriff sein. Aber immer noch besitzen nur ein geringer Anteil der Menschen einen Anteil an Bitcoin und Co. Um Kryptowährungen zu kaufen muss man sich erst einmal durch ein Labyrinth von Informationen kämpfen insbesondere in der Vergangenheit, das schreckt viele ab in Kryptowährungen zu investieren. In dieser Ausgabe wollen wir euch die Grundlagen der Kryptowährungen übermitteln.

WAS SIND KRYPTOWÄHRUNGEN?

Die erste Kryptowährung Bitcoin wurde 2009 von „Satoshi Nakamoto“, ein synonym vom Entwickler bzw. Entwickler-Team, erfunden. Nach der Finanzkrise 2008 hatte „Satoshi Nakamoto“ das Ziel ein elektronisches Zahlungssystem zu kreieren, welches digital, dezentral, für jeden weltweit zugänglich ist und unabhängig Banken bzw. staatliche Institutionen funktioniert. Bitcoin basiert auf der Technologie

Blockchain, eine Kette von Transaktionen, die in Blöcken verschlüsselt sind. Die Verschlüsselungen sind auf vielen Rechner eines Systems verteilt. Die Verschlüsselung bedeutet eine Umwandlung von erkennbaren Texten in unverständliche Abfolgen von Zeichen, dies geschieht durch komplexe Schlüssel. Nur wer diesen Schlüssel kennt, kann den Text wieder zurückwandeln. Jede Kryptowährung funktioniert auf eine bestimmte Weise und kann sich im Grad der Dezentralisierung unterscheiden.

BITCOIN (BTC)

Die älteste und bekannteste Kryptowährung ist der Bitcoin. BTC hat die höchste Marktkapitalisierung von ca. 1,188 Billionen USD. Das Protokoll des Bitcoins ist auf 21 Millionen Einheiten limitiert, um ein BTC „herzustellen“ muss dieser „geschürft“ werden, siehe „Mining“. Um Bitcoin zu kaufen muss man nicht sofort in ein ganzes BTC investieren (**1 BTC = 53.040 EUR**) sondern kann in sogenannte Satoshi Einheiten kaufen, **1 BTC = 100 Millionen Satoshi** bzw. **1 Satoshi = 0,00000001 BTC**.

BILDQUELLEN:

¹ <https://www.n-tv.de/wirtschaft/Bitcoin-durchbricht-20-000er-Marke-article22240344.html>



ALTCOIN

Altcoins sind alle Kryptowährungen die nach dem Bitcoin erfunden wurden. Anfang 2021 gab es ca. 6.000 Altcoins, diese unterscheiden sich teilweise komplett voneinander. Einige Altcoins sind eine verbesserte Version von Bitcoin wie z.B. Litecoin welches auf eine schnelle Transaktion setzt oder Coins die eine andere Technologie verwenden wie z.B. IOTA.

Die Altcoins lassen sich wiederum in verschiedene Arten einteilen:

Stablecoins

Stablecoins wollen die hohe Volatilität des Kryptomarktes verhindern und sind oft an eine Fiat Währung wie den USD gebunden. Bekannte Stablecoins sind Tether (USDT), USD Coin (USDC) und Facebook Diem, welcher noch dieses Jahr auf den Markt kommen soll.

Security Token

Diese Token sind an Unternehmen gebunden und ähneln einer Aktie. Sie versprechen eine Beteiligung der Firma oder eine Art von Dividende.

Utility Token

Utility Token ist eine Art Anspruch auf eine Dienstleistung und sind so gebaut, dass man sie gegen dezentralen Datenspeicherplatz tauschen kann.

Altcoins basierend auf Mining

Diese Altcoins werden wie Bitcoin durch Mining generiert und ähneln oft BTC wie z.B. Litecoin.

MINING

Bitcoins müssen erst Hergestellt werden, diese entstehen nicht einfach so. Das Herstellen nennt man „Mining“ und kommt vom Englischen für „Bergbau“. Bitcoins bestehen aus Transaktionen von verschlüsselten Blöcken. Jede dieser Transaktionen muss bestätigt werden. Die bestätigten Transaktionen kommen in einen Speicherpool, welcher alle Blöcke dokumentiert. Als Belohnung erhalten die „Miner“ Bitcoins.

Das „Mining“ erfordert hohe Rechenleistung und erzeugt einen hohen Stromverbrauch, welcher die kompletten Niederlande übertrifft.

BILDQUELLEN:

³ <https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Digitalisierung/2019-09-18-Blockchain.html>

WO KAUFEN SICH KRYPTOWÄHRUNGEN?

Im Gegensatz zu Aktien kann man Kryptowährungen noch nicht einfach bei der Bank oder beim Broker kaufen, sondern nur an bestimmten Kryptobörsen.

BÖRSE	HERKUNFTSLAND	HANDELSGEBÜHREN*	KRYPTOWÄHRUNGEN
BISON	DEUTSCHLAND (BÖRSE STUTTGARD)	0,75%	5
COINBASE	USA	1,49%	56
COINBASE PRO	USA	0,50%	56
BINANCE	MALTA GEGRÜNDET IN CHINA	0,10%	<150
BITPANDA	ÖSTERREICH	1,49%	52
KRAKEN	USA	0,26%	47

* Je nach Zahlungsmethode kommen zusätzliche Kosten hinzu.

Die Börsen unterscheiden sich oft in ihren Handelsgebühren, der Anzahl der handelbaren Kryptowährungen, der Ein- und Auszahlungsmethoden und der Sicherheit.

Bei Bison zum Beispiel können nur 5 Kryptowährungen (Bitcoin, Bitcoin Cash, Ethereum, Litecoin, Ripple) ge- bzw. verkauft werden und es gibt nur eine Handy-App.

Coinbase ist für den Einsteiger geeignet, übersichtlich und hat eine leichte Handhabung.

Coinbase Pro richtet sich an den erfahrenen Krypto-User, dieser kann zu günstigen Gebühren handeln (Bei Coinbase Pro entstehen keine weiteren Gebühren zu Coinbase).

Binance hat eine hohe Anzahl an handelbaren Kryptowährungen und hat mit Kraken eine geringe Handelsgebühr.

Auf der Internetseite <https://cryptoradar.co/de> können die Preise für Kryptowährungen an den verschiedenen Börsen verglichen werden. Nicht jede Börse hat immer den gleichen Preis von Bitcoin und Co. An einigen Börsen erhält man sogenannte CFD (Contract for Difference), diese sind Abbildungen auf ihren Wert, können nicht als Zahlungsmittel benutzt werden und dienen als Spekulation. Bei den Börsen in der obigen Tabelle erhält man allerdings die echten Coins, mit denen man sich theoretisch auch einen Tes-

la kaufen kann. Eine weitere und nicht so verbreitete Möglichkeit ist die, Bitcoin und andere Kryptowährungen an einem Bitcoin ATM Automaten zu kaufen. Mit einer Fiat Währung kann man dort Bitcoin und manchmal andere Kryptowährung kaufen, man benötigt hierzu eine App. In Deutschland gibt es derzeit ca. 50 Automaten, in Österreich 170, in der Schweiz rund 70 und an erste Stelle ist die USA mit mehr als 2.000 Bitcoin Automaten.

AUFBEWAHRUNG DER KRYPTOWÄHRUNGEN

Kryptowährungen sollten vor Diebstählen, wie zum Beispiel Hackerangriffen, geschützt werden. Da man selbst für die Aufbewahrung der Kryptowährungen verantwortlich ist und es keine Einlagensicherung gibt, sollte der Schritt sorgfältig gewählt werden. Es gibt verschiedene Arten der Aufbewahrung von Kryptowährungen, jede hat seine Vor- und Nachteile und können für: Eine mobile Wallet eignet sich für das mobile Bezahlen, eine Desktop Wallet für das Daytrading und die Hardware Wallet für die Langfristinvestition.

Allgemeine Reihenfolge der Sicherheit:

1. **Hardware Wallet**
2. **Paper Wallet**
3. **Software Wallet**
4. **Aufbewahrung bei der Kryptobörse z.B. Coinbase**

BILDQUELLEN:

⁵ <https://www.btc-echo.de/academy/bibliothek/altcoins/>

In der Vergangenheit wurden immer wieder die Konten von Kryptbörsen gehackt und Bitcoins und Co. geklaut. 2018 wurde zum Beispiel die Börse Coincheck gehackt und Kryptowährung im Wert von fast 550 Millionen USD geklaut. Die Hardware Wallet ist eine der sichersten Wallets. Sie sieht ähnlich wie ein USB-Stick aus und wird nur kurz an den Rechner bzw. das Internet gehängt, um die Kryptowährungen zu transferieren. Bei der Installation einer Hardware Wallet wird ein sogenannter Seed generiert, dieser besteht meist aus 12 oder 14 Wörtern und dient als privater Key. Dieser sollte möglichst getrennt und sicher von der Wallet aufbewahrt werden,

denn durch diesen Seed erhält man Zugriff darauf. Einer der bekanntesten Hardware Wallets ist der Ledger: Nano S und Nano X. Sie unterscheiden sich von der Anzahl der speicherbaren Apps und der teurere Nano X besitzt eine Bluetooth Verbindung. Es ist zu empfehlen, die Hardware Wallet direkt vom Hersteller zu kaufen und nicht über andere Plattformen bzw. gebraucht, da diese manipuliert sein könnten. Wenn man höhere Beträge in Kryptowährung investiert, ist es sinnvoll, diese auf einer Hardware Wallet aufzubewahren. Bei kleineren Beträgen genügt meist eine Desktop/Mobile Wallet aus, da diese in den meisten Fällen kostenlos sind.

HARDWARE	PREIS	SOFTWARE	MOBILE	DESKTOP	EXCHANGE	KAUF/ VERKAUF
LEDGER NANO S	59,00€	EXODUS	X	X	X	-
LEDGER NANO X	119,00€	LUMI	X	X	X	-
TREZOR ONE	58,02€	BLOCKCHAIN.COM	X	X	X	X
TREZOR MODEL T	177,31€	GUARDA	X	X	X	X
BITBOX 02	109,00€	JAXX	X	X	X	-

STEUERLICHE ASPEKTE VON KRYPTO-WÄHRUNGEN

Kryptowährungen fallen wie Edelmetalle zu den sonstigen Wirtschaftsgütern, das heißt, sie sind nach Ablauf der 1-jährigen Spekulationsfrist steuerfrei. Wird innerhalb der einjährigen Spekulationsfrist verkauft, führt es zu einem privaten Veräußerungsgewinn oder -verlust. Bei Spekulationsgewinnen gilt der Freibetrag von 600 EUR. Wenn die 600 EUR überschritten werden, wird der gesamte Gewinn ver-

steuert. Sprich wenn der Bitcoin mit einem Gewinn von 800 EUR verkauft und euer Freibetrag davor noch bei 600 EUR lag, müsst ihr für den gesamten Gewinn (800 EUR) Steuern zahlen (nicht nur für 200 EUR über dem Freibetrag). Im Gegensatz zu Aktiengewinnen, bei welchen eine Abgeltungssteuer von 25 % gilt, kommt beim Spekulationsgewinn der persönliche Steuersatz zur Last. Es gilt allgemein die FIFO-Methode: „First in – First out“. Die Kryptowährung, die ihr als erstes gekauft habt, wird als erstes verkauft.



11

BILDQUELLEN:

¹¹ <https://www.btc-echo.de/academy/bibliothek/altcoins/>



MARKTKAPITALISIERUNG

Derzeit liegt die weltweite Marktkapitalisierung von Kryptowährungen bei 2,21 Billionen USD, Bitcoin hat die höchste Marktkapitalisierung von ca. 1,18 Billionen USD. Zum Vergleich: Apple hat eine Marktkapitalisierung von knapp 2,5 Billionen USD.

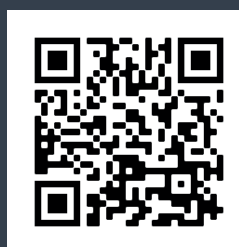
NAME	KÜRZEL	PREIS IN USD	MK. IN MRD. USD
BITCOIN	BTC	63.611	1.188
ETHEREUM	ETH	2.376	273
BINANCE COIN	BNB	564	86
RIPPLE	XRP	1,75	78
CARDANO	ADA	1,45	46
TETHER	USDT	1	46
POLKADOT	DOT	41,4	39
UNISWAP	UNI	34,86	18
LITECOIN	LTC	270,81	18
DOGECOIN	DOGE	0,1331	17

STAND: 14.04.2021

12

NÜTZLICHE LINKS/APPS/VIDEOS

Nützliche Videos und Erklärungen um das Thema Kryptowährungen von Dr. Julian Hosp <https://www.youtube.com/user/julianhosp>



Marktkapitalisierung nach Börsenwert <https://coinmarketcap.com/de/>

Preisvergleich für Kryptowährungen <https://cryptoradar.co/de>

Kostenlose App für die Verwaltung von Kryptowährungsportfolios <https://play.google.com/store/apps/details?id=com.blockfolio.blockfolio&hl=de&gl=US>



BILDQUELLEN:

¹² <https://www.computerbild.de/artikel/cb-News-Financen-Bitcoin-Wann-platzt-die-Paypal-Blase-29260871.html>

¹³ <https://coinmarketcap.com>



1

SAMSUNG ELECTRONICS

WKN: 881823

VON HYEIN UND PHILIPP HOFMANN

GESCHICHTE

Das südkoreanische Unternehmen Samsung ist der größte Hersteller für elektronische Geräte der Welt. Angefangen hat die Erfolgsgeschichte im Jahr 1938 als Lee Byung-Chull ein Lebensmittelgeschäft eröffnete. Nach dem Koreakrieg erweiterte er seine Firma auf das Geschäft mit Textilien und half mit dem Fokus auf die Industrialisierung seine Heimat wieder aufzubauen. Über die Jahre wurde ein großes Imperium aufgebaut mit dem Schwerpunkt auf Unterhaltungs- und Industrieelektronik, wo sie in vielen Bereichen Marktführer sind. Samsung ist eines der wichtigsten Unternehmen in Korea und für 1/5 der gesamten Exporte im Land verantwortlich. Samsung Electronics ist das Flaggschiff der Samsung Group und hat 287.439 Mitarbeiter weltweit.

STRUKTUR

CE Consumer Electronics Division

- Visual Display Business
- Home Appliances Business
- Health and Medical Equipment Business

IM IT&Mobile Communications Division

- Mobile Communications Business
- Network Business

DS Device Solution Division

- Memory Business
- System LSI Business
- Foundry Business

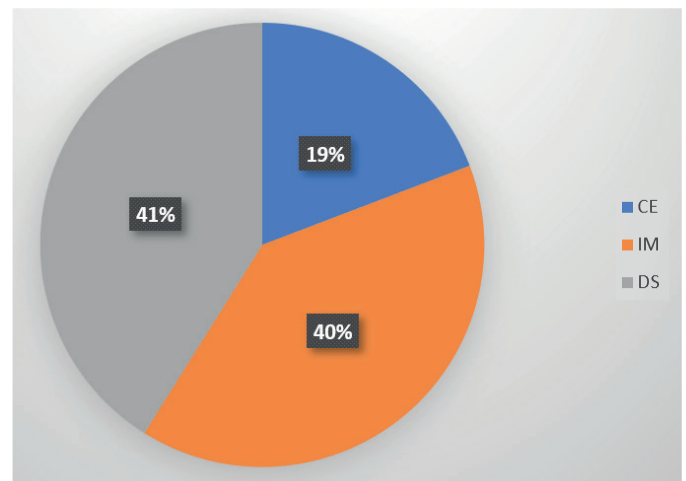
BILDQUELLEN:

¹ <http://www.businesskorea.co.kr/news/articleView.html?idxno=19551>

CE CONSUMER ELECTRONICS DIVISION

In der Division CE ist der größte Anteil das Visual Display Business. Samsung hat im weltweiten TV-Markt einen Anteil von 30,9 % und ist somit auf dem ersten Rang der meistverkauften Fernseher. Bei Premium TV (über 2.500 USD) liegt der Anteil sogar bei 52,4 %. Hier profitieren sie besonders durch den steigenden Markt für „High-End“ TV-Geräte.

Die Sparte Home Appliances Business beinhaltet Haushaltsgeräte wie Waschmaschine, Herd und Kühlschrank. Insbesondere in den USA hat Samsung mit Haushaltsgeräten ihren Marktanteil auf 20,5 % ausbauen können. Der Markt der größeren Haushaltsgeräte hat in der Corona-Pandemie ein Wachstum von 10 % verzeichnet. Samsung konnte im Jahr 2020 bei Backöfen ein Wachstum von 50 % und bei Herdsets von mehr als 120 % verzeichnen.



IM IT&MOBILE COMMUNICATIONS DIVISION

Der Gesamtabsatzmarkt der Smartphones ging im Jahr 2020 um 12,5 % zurück, Samsung schaffte es trotz einer -14,6 % Wachstumsrate von 2019 auf 2020 die meisten Smartphones weltweit zu verkaufen. Nur im 4. Quartal 2020 konnte Apple mehr Smartphones als Samsung verkaufen.

TABLE 2. WORLDWIDE TOP 5 SMARTPHONE SALES TO END USERS BY VENDOR IN 2020 (THOUSAND OF UNITS)

VENDOR	2020 SALES	2020 MARKET SHARE (%)	2019 SALES	2019 MARKET SHARE (%)	2020-2019 GROWTH (%)
SAMSUNG	253,025.0	18.8	296,194.0	19.2	-14.6
APPLE	199,847.3	14.8	193,475.1	12.6	3.3
HUAWAI	182,610.2	13.5	240,615.5	15.6	-24.1
XIAOMI	145,802.7	10.8	126,049.2	8.2	15.7
OPPO	111,785.2	8.3	118,693.2	7.7	-5.8
OTHERS	454,799.4	33.7	565,630.0	36.7	-19.6
TOTAL	1,347,869.8	100.0	1,540,657.0	100.0	-12.5

Due to rounding, some figures may not add up precisely to the totals shown.
Source: Gartner (February 2021)

Die Flaute der Smartphones 2020 hat sich im ersten Quartal 2021 abgeflacht und es werden wieder mehr Geräte verkauft. Samsung teilte mit, dass sich das operative Ergebnis der Mobile Communications Business auf voraussichtlich 7 Milliarden EUR im Jahresvergleich steigern wird. Es wird erwartet, dass der Umsatz im Q4 um ca. 17,5 % auf 49 Milliarden EUR ansteigt. Ein Grund hierfür war, dass das neue Topmodell S21 früher auf den Markt zu einem günstigeren Preis als das Vorjahresmodell S20 gebracht wurde und neue Mittelklassen Modelle mit 5G folgen.

Im Tablet und Smart Watch Markt ist Samsung auf dem zweiten Platz mit einem Anteil von 13,6 % bzw. von 14,2 %.

Im neuen Netzstandard 5G konnte Samsung früh Erfolge verzeichnen. Schon das Handymodell S10 war mit 5G erhältlich, dies spielte für den Heimatmarkt eine große Rolle, da Südkorea schon im Jahr 2019 flächendeckend 5G hatte. Samsung beliefert seit 2019 die USA mit 5G Equipments und hat im selben Jahr einen Vertrag mit Japan als 5G Versorger abgeschlossen.

DS DEVICE SOLUTION DIVISION

Im Speichermarkt erreicht Samsung den größten Marktanteil, bei DRAM (44 %), NAND (36 %) sowie bei SSD (43 %) Speicher sind sie führend. NAND-Flash Speicher wird immer gefragter durch das rasante Wachsen von KI, IoT und dem 5G Funkstandard, was auch den

aktuellen Chipmangel mit verursacht hat. Samsung hat schon 2020 die Produktion von Flash-Speicher aufgestockt und baut in Südkorea eine neue Produktionsstätte für 5-nm-EUV-Technik für die Auftragsfertigung, diese soll im zweiten Halbjahr 2021 mit der Serienproduktion beginnen.

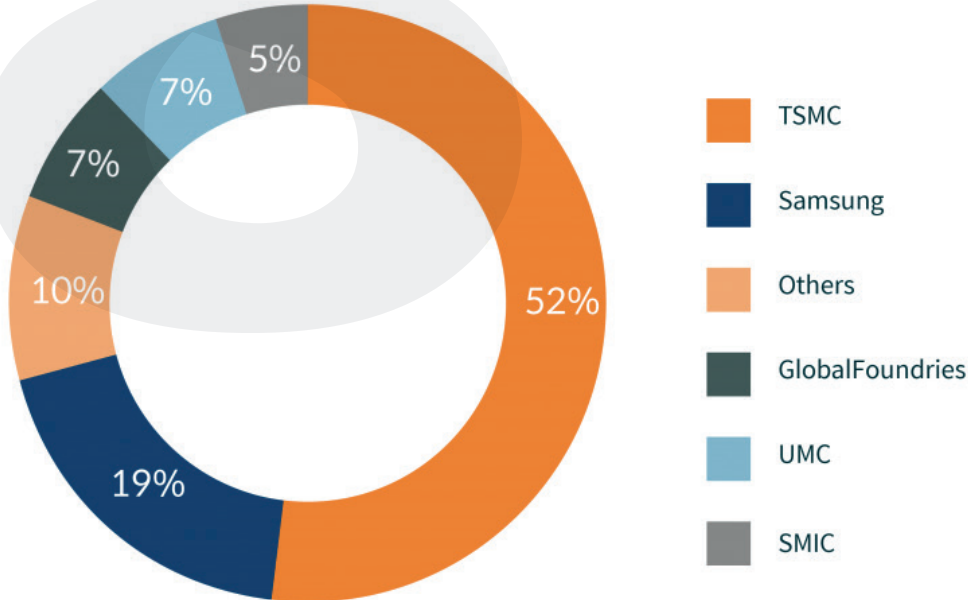
Die Halbleiter-Sparte Foundry Business ist ein wichtiges Geschäftsfeld von Samsung. Hier sind sie nach dem Taiwanesischen Hersteller TSMC der zweitgrößte Hersteller für Halbleiter. Derzeit können nur Samsung und TSMC Chips in 7-nm und 5-nm Prozessebenen in höherer Stückzahl produzieren und haben somit einen Vorsprung zur Konkurrenz Intel (der 3. größte Hersteller für Halbleiter). Im Zeitraum 2017 bis 2020 hat Samsung 93,2 Milliarden USD in die Halbleiterindustrie investiert, das ist die doppelte Menge als China im selben Zeitraum in die Entwicklung von Halbleiter investiert hat.

Immer mehr Hersteller wie Apple, Amazon und Microsoft wollen ihre eigenen Chips designen und lassen sie unter anderem bei TSMC und Samsung fertigen. Es wird erwartet, dass der Halbleiter-Foundry-Sektor bis 2025 um mehr als 8-9 % pro Jahr wachsen wird. Im Bereich der Halbleiterfertigung sind TSMC und Samsung derzeit nur schwer einholbar und bauen ihren Burggraben weiter aus, da sich die Intel 7-nm Produktion bis 2022 verzögern wird. Des Weiteren plant Samsung eine Produktionsanlage für 3-nm Fertigung in Texas/USA, der Bau wird um die 10 Milliarden USD kosten. Die Anlage soll im Jahr 2023 in Betrieb genommen werden.

BILDQUELLEN:

² <https://www.notebookcheck.com/Gartner-Apple-auf-der-UEberholspur-zieht-an-Samsung-und-Huawei-vorbei.523448.0.html>

GLOBAL FOUNDRY MARKET SHARE 2020
SOURCE: IC INSIGHTS 2020



3

LOGIC/FOUNDRY PROCESS ROADMAPS (FOR VOLUME PRODUCTION)

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Intel	14nm+	10nm (limited) 14nm++		10nm	10nm+	10nm++	7nm EUV
Samsung	10nm		8nm	7nm EUV 6nm EUV	18nm FDSOI 5nm	4nm	3nm GAA
TSMC	10nm	7nm 12nm		7nm+ EUV	5nm 6nm	5nm+	4nm 3nm
GlobalFoundries			22nm FDSOI 12nm finFET		12nm FDSOI	22nm+ FDSOI	12nm+ finFET
SMIC				14nm finFET	12nm finFET		8-10nm finFET
UMC		14nm finFET			22nm planar		

Note: What defines a process "generation" and the start of "volume" production varies from company to company, and may be influenced by marketing embellishments, so these points of transition should only be seen as very general guidelines.

4

Sources: Companies, conference reports, IC Insights

BILDQUELLEN:

³ <https://www.am.miraeasset.com.hk/insight/introduction-foundry-industry/>

⁴ <https://www.icinsights.com/news/bulletins/Revenue-Per-Wafer-Rising-As-Demand-Grows-For-Sub7nm-IC-Processes/>

ZAHLEN

	2017	2018	2019	2020	2021E	2022E
UMSATZ (MRD. EUR)	188,16	187,92	176,65	176,37	201,64	219,77
GEWINN (MRD. EUR)	32,47	33,84	16,49	19,43	28,50	35,93
EBIT (MRD. EUR)	42,13	45,40	21,29	26,81		
KUV	1,28	0,88	1,33	2,26	2,12	1,93
KGV	7,43	4,91	14,28	20,49	13,07	10,96
DIVIDENDE PRO AKTIE (EUR)	14,55	22,71	22,31	23,93		
GEWINN PRO AKTIE (EUR)	117,63	124,51	60,68	71,52		

FAZIT

Samsung ist in seinen Sparten meist ganz vorne mit dabei, oder sogar Marktführer wie bei Speicherchips und Fernseher. In der Sparte der Herstellung von Halbleitern wurde viel Geld investiert, die 4-nm und 3-nm Chips können wahrscheinlich noch vor TSMC gefertigt werden. Sie profitieren beispielsweise als Auftragsfertiger für die Fertigung von Apple Chips, dieser Sektor wird weiterwachsen, da immer mehr Tech-Firmen, wie z. B. Microsoft, ihre Chips selbst designen. Obwohl TSMC mehr Marktanteile als Samsung hat, hat die koreanische Firma einen Vorteil zu ihrer taiwanesischen Konkurrenz: Sie stehen nicht im direkten Konflikt wie China zu Taiwan. Auch das Smartphone Geschäft läuft gut und man kann die meisten Geräte weltweit absetzen, durch das günstigere Flaggschiff S21 und neue Mittelklasse-Modelle mit 5G wie das A52 können sie ihre Marktanteile ausweiten. Kritisch wird gesehen, dass der Samsung-Erbe Lee Jae-yong wegen Bestechung zu 30 Monaten Haft verurteilt wurde. Er ist nicht in das operative Geschäft von Samsung verwickelt, sondern ist für strategische Entscheidungen zuständig. Lee Jae-yong hat weiterhin Einfluss auf Samsung, dies könnte Samsung aber dennoch für einen gewissen Zeitraum schwächen. Trotz dieses Kritikpunktes ist Samsung Electronics eine Überlegung für eine Tech-Investition wert, die Aktie ist günstig bewertet.

CHART

Die bullische Flagge wurde nach oben verlassen, allerdings mit geringem Volumen. Nun befindet sich die Aktie in einer Konsolidierung zwischen 1.319 und 1.448 EUR. Wenn wieder mehr Volumen in die Aktie kommt, werden die Bullen oder Bären wieder einen Ausbruch versuchen. Das 23er Retracement bei 1.319 EUR dient als Support.



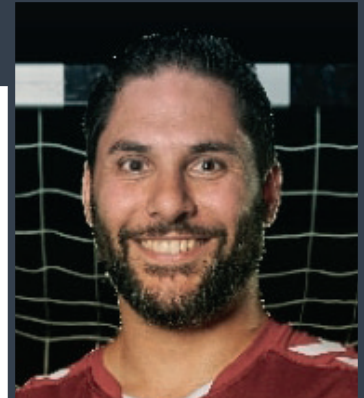
BILDQUELLEN:

² <https://www.notebookcheck.com/Gartner-Apple-auf-der-UEberholspur-zieht-an-Samsung-und-Huawei-vorbei.523448.0.html>

MITGLIEDER INTERVIEW MIT MATTHIAS GAUBATZ

MITGLIEDER INTERVIEW

- 01 Wie heißt du? Discord-Name, Wie alt bist du? Woher kommst du? Gaubi (38) Dietzenbach
- 02 Seit wann bist du an der Börse? Ich arbeite seit fast 20 Jahren im Bankensektor, mein eigenes Depot verwalte ich allerdings erst seit dem Coronacrash.
- 03 Was für ein Typ Börsianer bist du? Was ist deine Strategie? Ich sehe mich hauptsächlich als Mischung aus Investor und Swingtrader
- 04 Was ist deine Lieblingsaktie/bestes Pferd im Stall? Nvidia monetär, prozentual Lang+Schwarz für Daytrades nehme ich gerne PlugPower wegen der Vola.
- 05 Was war deine beste & schlechteste Entscheidung an der Börse? Anzufangen war die beste Entscheidung, schlechteste nicht schon früher angefangen zu haben.
- 06 Was hast du daraus gelernt? Die Zeit arbeitet für dich, je früher man mit dem Investieren in Aktien beginnt, desto besser.
- 07 Was würdest du deinem jüngeren Ich erzählen, wenn du in die Vergangenheit reisen könntest? Trau dich, aber mit kontrolliertem Risiko.
- 08 Wie bist du zu Goldesel gekommen? Ich kenne Michi schon seit der Schulzeit, haben zusammen Abi und Zivi gemacht.
- 09 Welcher Channel ist dein Favorit? Daytrading-Channel
- 10 Wo siehst du dich börsentechnisch in 5 Jahren? Hoffentlich mit mehr Kapital als heute :)
- 11 Was wünschst du dir in Zukunft von der Goldesel Trading & Investing Plattform? Ich wünsche mir, dass sich noch mehr Leute finden, die aktiv die Plattform mitgestalten, sie weiter homogen wächst und dass es bald ein Communitytreffen geben kann.



MATTHIAS GAUBATZ
38 JAHRE

10 INSIDERKÄUFE

DEUTSCHLAND	DATUM	POSITION	PREIS	VOLUMEN
Covestro	22. April 2021	Vorstand	55,9 EUR	9.877 EUR
Encavis	21. April 2021	Aufsichtsrat	15,6 EUR	2.651.849 EUR
Encavis	20. April 2021	Aufsichtsrat	15,8 EUR	1.579.774 EUR
Encavis	20. April 2021	Aufsichtsrat	15,7 EUR	1.158.818 EUR
Encavis	19. April 2021	Aufsichtsrat	16,1 EUR	844.138 EUR
Deutsche Wohnen	15. April 2021	Aufsichtsrat	45 EUR	49.504 EUR
Encavis	06. April 2021	Aufsichtsrat	15,88 EUR	754.476 EUR
GEA Group	06. April 2021	Vorstand	35,6 EUR	83.000 EUR
GEA Group	06. April 2021	Vorstand	35,6 EUR	99.172 EUR
Deutsche Post	01. April 2021	Aufsichtsrat	46,58 EUR	55.011 EUR
Hugo Boss	01. April 2021	Vorstand	33,8 EUR	101.420 EUR
Beiersdorf	01. April 2021	Vorstand	77,2 EUR	10.422 EUR
RWE	31. März 2021	Vorstand	33 EUR	52.800 EUR
Siemens Healthineers	30. März 2021	Aufsichtsrat	45,5 EUR	455.390 EUR
Hugo Boss	29. März 2021	Vorstand	33,5 EUR	40.200 EUR
Siemens Healthineers	29. März 2021	Aufsichtsrat	45,9 EUR	229.389 EUR
LEG Immobilien	29. März 2021	Vorstand	112,3 EUR	147.701 EUR
CompuGroup	29. März 2021	Führungsperson	73,3 EUR	128.323 EUR
Siemens Healthineers	26. März 2021	Vorstand	46,2 EUR	101.520 EUR
RWE	26. März 2021	Vorstand	32,6 EUR	60.431 EUR
CompuGroup	26. März 2021	Führungsperson	70,8 EUR	212.400 EUR
Siemens Healthineers	25. März 2021	Capital M. GmbH	45,3 EUR	565.888 EUR
Dürr	24. März 2021	Vorstand	34,8 EUR	69.640 EUR

DEUTSCHLAND	DATUM	POSITION	PREIS	VOLUMEN
RWE	23. März 2021	Vorstand	32,7 EUR	60.616 EUR
RWE	23. März 2021	Vorstand	32,7 EUR	99.990 EUR
RWE	22. März 2021	Vorstand	31,9 EUR	60.584 EUR
RWE	22. März 2021	Vorstand	31,9 EUR	99.973 EUR
CompuGroup	22. März 2021	Führungsperson	69,2 EUR	117.684 EUR
Telefonica Deutschland	19. März 2021	Vorstand	2,3 EUR	49.789 EUR
Delivery Hero	18. März 2021	Vorstand	107,1 EUR	5 Millionen EUR
Knorr-Bremse	18. März 2021	Vorstand	104,2 EUR	99.198 EUR
LEG Immobilien	17. März 2021	Vorstand	112,9 EUR	24.840 EUR
Knorr-Bremse	17. März 2021	Vorstand	104,3 EUR	100.149 EUR
MorphoSys	17. März 2021	Aufsichtsrat	75,9 EUR	22.770 EUR
MorphoSys	17. März 2021	Aufsichtsrat	23,4 USD	5.838 USD
KION	17. März 2021	Vorstand	77,7 EUR	77.677 EUR
Knorr-Bremse	16. März 2021	Vorstand	106 EUR	251.808 EUR
ProSiebenSat.1 Media	16. März 2021	Aufsichtsrat	21,6 USD	26.889 USD
Dürr	15. März 2021	Vorstand	34,8 EUR	69.640 EUR
LEG Immobilien	15. März 2021	Vorstand	111,6 EUR	24.543 EUR
LEG Immobilien	15. März 2021	Vorstand	111,9 EUR	500.576 EUR
Symrise	15. März 2021	Vorstand	99,6 EUR	29.890 EUR
KION	11. März 2021	Vorstand	78,3 EUR	78.312 EUR
Deutsche Lufthansa	11. März 2021	Vorstand	12 EUR	300.000 EUR
Hella	11. März 2021	Aufsichtsrat	52,5 EUR	524.882 EUR
HelloFresh	08. März 2021	Vorstand	56 EUR	33.615 EUR

VORSTELLUNG MITWIRKENDE



Michael Flender
Gründer Goldesel
Vollzeitrader seit 2005



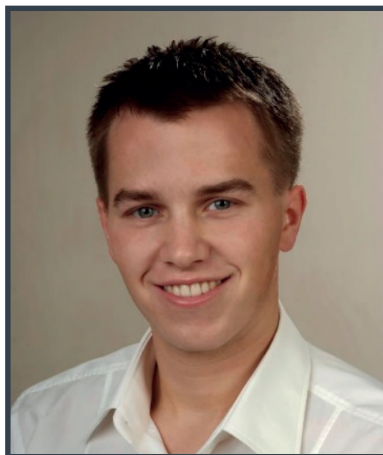
Matthias von Mitschke-Collande
Koordination der Inhalte und
Redakteur Swing Trading



David Höhl
Redakteur für Viacom/Arechegon
Capital/Depotupdate



Dominik Maier
Redakteur für ARK Invest und
Peloton Analyse



Johannes Brill
Redakteur Wochenrückblick &
Ausblick



Dieter Michalik
Redakteur für Stocks on Fire



Heyin und Philipp Hofmann
Redakteure für asiatische Firmen



Michelle Körmeier
Lektorat

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

In Beiträgen erwähnte Wertpapiere dienen der Information bzw. dem Gedankenaustausch zwischen dem Herausgeber und den Nutzern des Goldesel Papers und sind keine Aufforderungen zum Kauf oder zum Handel damit. Diese Informationen sollen lediglich einen Anreiz zum Nachdenken und zur Diskussion über Marktentwicklungen und Anlagestrategien geben. Des Weiteren soll das Goldesel Paper junge Leute motivieren, sich schon frühzeitig und eigenständig mit der Geldanlage/Trading zu beschäftigen, diese dient quasi der Bildung und der Unterhaltung.

Jedoch trifft jeder Nutzer seine Anlageentscheidungen für sich alleine. Es wird von den Herausgebern/Erstellern keine Verantwortung für Verluste übernommen, welche durch Anwendung der übermittelten Inhalte entstehen. Somit tentsprechen alle Inhalte, unserer eigenen persönlichen Ansicht und unseren Erfahrungen. Jede Investition bringt Risiken mit sich, ob es sich dabei um einen Verlust, oder nur eine Kursschwankung handelt, wird immer subjektiv betrachtet. Das Goldesel Paper leistet keine Anlageberatung und ersetzt diese auch nicht. Der Herausgeber/Ersteller übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Anregungen zu Investitionen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuel-

len oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf dar. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann nicht übernommen werden. Nutzer handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko, sofern Sie sich aufgrund der veröffentlichten Inhalte dazu entschließen, Anlageentscheidungen zu treffen bzw. Transaktionen durchzuführen.

Wir weisen auf die besonders hohen Risiken hin, die bei Geschäften Wertpapieren entstehen können. Erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Über das Risiko hat sich der Nutzer ordnungsgemäß (ggf. bei Banken) zu informieren. Der Haftungsausschluss gilt nicht für Schadensersatzansprüche des Nutzers aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von mir (Michael Flender), meiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig sind.

IMPRESSUM

Verlag
Goldesel Trading & Investing GmbH
Am Steinberg 109
63128 Dietzenbach
Deutschland

E-Mail: hello@goldesel.trade
UID-Nummer: DE334256670
Register: Handelsregister
Registernummer: HRB 52825
Registergericht: Offenbach

Redaktion

Herausgeber: Michael Flender
Redakteure: Johannes Bill, Dominik Maier, Matthias von Mitschke-Collande, David Höhl, Hyein und Philipp Hofmann, Dieter Michalik, Christian Böttger und Yuki Meeh
Lektorat: Michelle Körmeier

Hinweis: Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Telefonanrufe an Mitglieder der Redaktion weiterleiten. Anfragen bitte nur per Fax oder E-Mail.

Urheberrecht:

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte dieser Ausgabe dürfen nur für private Zwecke genutzt werden, eine Weitergabe an Dritte ist grundsätzlich untersagt. Die Verwendung der Inhalte zu anderen als privaten Zwecken bedarf der vorherigen Zustimmung der Goldesel Trading & Investing GmbH.